
Nationaler Vergleichsbericht 2018

Internistische Rehabilitation

Nationaler Messplan Rehabilitation – Modul 2
Erhebungszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember 2018

09. Dezember 2019 / Version 1.0



Charité – Universitätsmedizin Berlin
Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft

E-Mail: anq-messplan@charite.de

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
1. Einleitung	4
2. Ergebnisse	6
2.1. Datenbasis und -qualität.....	6
2.2. Stichprobenbeschreibung	7
2.3. Ergebnisqualität: ADL-Score	13
2.3.1. Deskriptive Darstellung: ADL-Score.....	13
2.3.2. Risikoadjustierte Darstellung: ADL-Score	16
2.4. Ergebnisqualität: Partizipationsziele und Zielerreichung.....	19
3. Diskussion.....	24
4. Literatur	27
Abbildungsverzeichnis	28
Tabellenverzeichnis	29
Abkürzungsverzeichnis	30
Anhang.....	31
A1 Teilnehmende Rehabilitationskliniken (in alphabetischer Reihenfolge).....	31
A2 Fallzahlen je Klinik und Anteile auswertbarer Fälle	32
A3 Stichprobenbeschreibung im Klinikvergleich	34
A4 Ergebnisqualität ADL-Score im Klinikvergleich.....	55
A5 Partizipationsziele und Zielerreichung im Klinikvergleich	60
Impressum.....	65

Zusammenfassung

Der vorliegende Nationale Vergleichsbericht bietet einen Ergebnisqualitätsvergleich der Kliniken, die sich an den ANQ-Messungen für den Bereich Internistische Rehabilitation im Jahr 2018 beteiligt haben. Zusätzlich zum Ergebnisbericht wird in diesem Jahr erstmals ein rehabereichsübergreifender Methodenbericht publiziert (vgl. ANQ, Charité, 2019a).

Als zentrale Messinstrumente der Ergebnisqualität werden von den Rehabilitationskliniken in der internistischen Rehabilitation wahlweise das FIM[®] Instrument (Functional Independence Measure) oder der Erweiterte Barthel-Index (EBI) eingesetzt. Beide Instrumente erfassen die Funktionsfähigkeit in wichtigen Bereichen des täglichen Lebens. Für den klinikübergreifenden Vergleich der Ergebnisqualität wird ein ADL-Score genutzt, der aus FIM[®] bzw. EBI mithilfe eines validierten Umrechnungsalgorithmus berechnet wird.

Für den Ergebnisqualitätsvergleich wird der risikoadjustierte Austrittswert des ADL-Scores zwischen den beteiligten Kliniken verglichen. Die Risikoadjustierung dient dazu, trotz unterschiedlicher Patientenstruktur einen fairen Klinikvergleich zu ermöglichen. Zum zweiten Mal in Folge wird in diesem Bericht die Ergebnisqualität auch im Vergleich zum Vorjahr dargestellt. Neben der Beschreibung der zentralen Charakteristika der Stichprobe werden die Rohwerte des Ergebnisindikators zu Ein- und Austritt sowie die Ergebnisse des risikoadjustierten Vergleichs der Ergebnisqualität berichtet. Die Darstellung der zu Reha-Eintritt gewählten Partizipationsziele und deren Zielerreichung erfolgt rein deskriptiv. Das verwendete Verfahren zur Risikoadjustierung, die berücksichtigten Patientenmerkmale sowie die grafischen Darstellungen werden im Methodenbericht ausführlich erläutert.

Insgesamt übermittelten 36 Kliniken (2017: 32) Daten für 6'589 Patientinnen und Patienten, die im Jahr 2018 eine internistische Rehabilitation beendet hatten (2017: 6'010). Von diesen lagen für einen Anteil von 68.7% (2017: 73.0%) vollständige Daten aus 35 Kliniken (2017: 30) vor. Das mittlere Alter der in die Analyse eingeschlossenen Fälle lag bei 70.3 Jahren. Der Frauenanteil betrug 51.9%. Die Dauer der Rehabilitation lag im Mittel bei 21.1 Tagen.

Für die internistischen Patientinnen und Patienten wurde im Mittel bei Reha-Eintritt ein ADL-Wert von 44.1 Punkten (2017: 44.9) und bei -Austritt von 50.0 Punkten (2017: 51.0) erreicht.

In der risikoadjustierten Auswertung des ADL-Scores wurde im Datenjahr 2018 für sieben Kliniken auf Basis der Ergebnisse der Gesamtstichprobe und unter Berücksichtigung des klinikindividuellen Case-Mix eine Ergebnisqualität berechnet, die statistisch signifikant über den Ergebnissen der übrigen Kliniken lag. Für zwei Kliniken wurde eine Ergebnisqualität ermittelt, die als statistisch signifikant niedriger als der errechnete mittlere Wert der übrigen Kliniken beurteilt wurde. Weitere 14 Kliniken erzielten eine Ergebnisqualität, die im Bereich der statistisch zu erwartenden Ergebnisse lag. Bei den übrigen zwölf Kliniken ist die Aussagekraft der risikoadjustierten Ergebnisse aufgrund niedriger Fallzahlen nur eingeschränkt belastbar (10 – 49 Fälle) oder nicht interpretierbar (<10 Fälle).

Partizipationsziele wurden überwiegend aus dem Bereich «Wohnen» vereinbart. Eine Anpassung der Ziele im Verlauf der Rehabilitation erfolgte lediglich für rund 5% der Fälle. Bei etwa 93% der Fälle wurden die vereinbarten Ziele erreicht.

Die in diesem Nationalen Vergleichsbericht Internistische Rehabilitation dargestellte Ergebnisqualität im Klinikvergleich für das Datenjahr 2018 kann eine Grundlage bilden, Verbesserungsprozesse in den Rehabilitationskliniken anzustossen.

1. Einleitung

Im Rahmen seiner Aufgaben hat der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) festgelegt, dass schweizweit Qualitätsmessungen in der stationären Rehabilitation durchgeführt werden. Der «Nationale Messplan Rehabilitation» umfasst verschiedene Messinstrumente zur Ergebnisqualität und wurde im Jahr 2013 eingeführt. Gesetzliche Grundlage ist das Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Sämtliche Schweizer Rehabilitationskliniken und Rehabilitationsabteilungen von Akutspitälern (folgend: Rehabilitationskliniken/Kliniken), welche dem Nationalen Qualitätsvertrag beigetreten sind, waren beginnend mit dem 1. Januar 2013 aufgefordert an den Ergebnismessungen teilzunehmen. Bei allen stationären Patientinnen und Patienten müssen je nach Rehabilitationsbereich jeweils zwei bis drei Messungen nach den Vorgaben des ANQ durchgeführt werden. Die erhobenen Daten werden schweizweit vergleichend zwischen den Rehabilitationskliniken ausgewertet. Das Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft der Charité – Universitätsmedizin Berlin wurde durch den ANQ beauftragt, die Datenerhebung wissenschaftlich zu begleiten und die Auswertung der erhobenen Daten zu übernehmen.

Für die Kalenderjahre 2016 und 2017 wurden bereits Nationale Vergleichsberichte für die internistische Rehabilitation veröffentlicht (ANQ, Charité, 2018a; ANQ, Charité, 2018b). Zum zweiten Mal in Folge wird für das Jahr 2018 neben der Datenqualität und Patientenstruktur auch die Ergebnisqualität im Vorjahresvergleich gezeigt. Die Datenanalysen und die Berichterstattung der Ergebnisse erfolgen entsprechend der aktuellen Version des Auswertungskonzepts (ANQ, Charité, 2019b).

Dieser Bericht konzentriert sich auf die Darstellung der Ergebnisqualität im Klinikvergleich für die internistische Rehabilitation und diskutiert diese. Der Anhang stellt klinikspezifische Ergebnisse zur Verfügung. Erstmals werden in diesem Jahr die Kapitel zur Beschreibung der verwendeten Instrumente und der weiteren erhobenen Merkmale, der Methodik der Analyse und der verwendeten Grafiktypen, das Glossar für Fachbegriffe sowie Lesehilfen für die Abbildungen in einen separaten Methodenbericht ausgelagert (ANQ, Charité, 2019a). Dieser ist als Ergänzung der rehabereichsspezifischen Nationalen Vergleichsberichte Rehabilitation des Datenjahres 2018 konzipiert.

In der Stichprobenbeschreibung werden Verteilungen zu den Variablen des Case-Mix inklusive der Komorbidität für das gesamte Patientenkollektiv sowie für die einzelnen Kliniken präsentiert. Als Messinstrumente der Ergebnisqualität werden von den Rehabilitationskliniken wahlweise das FIM[®] Instrument oder der Erweiterte Barthel-Index (EBI) eingesetzt. Beide Instrumente erfassen die Funktionsfähigkeit in wichtigen Bereichen des täglichen Lebens. Der Ergebnisqualitätsvergleich erfolgt mittels eines aus FIM[®] bzw. EBI berechneten ADL-Scores. Dies ermöglicht einen Vergleich der Ergebnisqualität hinsichtlich der Funktionsfähigkeit unabhängig vom Einsatz des Erhebungsinstruments über alle Kliniken hinweg. Die Ergebnisdarstellung erfolgt zunächst deskriptiv anhand der Rohwerte des ADL-Scores zu Ein- und Austritt. Im Anschluss werden die risikoadjustierten Ergebnisse des ADL-Scores zu Reha-Austritt berichtet. Diese adjustierten Ergebnisse sind mit Hilfe statistischer Modelle vom Einfluss der unterschiedlichen Patientenstruktur der Kliniken bereinigt.

Als weiterer Ergebnisindikator wird die Dokumentation von den zu Reha-Eintritt vereinbarten Partizipationszielen und deren Zielerreichung berichtet. Partizipationsziele und Zielerreichung werden lediglich deskriptiv und ohne Risikoadjustierung dargestellt.



Die Ergebnisse der einzelnen Kliniken sind im vorliegenden Bericht durch Nummern codiert. Den beteiligten Rehabilitationskliniken ist ihre eigene Nummer bekannt. Basierend auf diesem Bericht werden die Messergebnisse des Datenjahres 2018 auf dem Webportal des ANQ auch transparent publiziert. Damit werden die Vorgaben des Nationalen Qualitätsvertrages erfüllt.

Neben dem hier vorgelegten Nationalen Vergleichsbericht für die internistische Rehabilitation werden rehabereichsspezifisch weitere Nationale Vergleichsberichte auf dem ANQ-Webportal veröffentlicht. Diese Berichte sind aus Gründen der besseren Verständlichkeit und Vergleichbarkeit analog aufgebaut.

2. Ergebnisse

2.1. Datenbasis und -qualität

Für das Datenjahr 2018 wurden Daten von 6'589 Fällen (2017: 6'010) der internistischen Rehabilitation aus 36 Kliniken (2017: 32) übermittelt. Hiervon lagen 4'529 Datensätze von Patientinnen und Patienten (2017: 4'386) vollständig vor und wurden als auswertbar klassifiziert.¹ Dies entspricht einem Anteil von 68.7% aller übermittelten Fälle des Jahres 2018 (2017: 73.0%). Eine Klinik lieferte keinen auswertbaren Fall, damit beziehen sich die Ergebnisqualitätsvergleiche 2018 auf 35 Kliniken (2017: 30). Sechs Kliniken nutzten den EBI und 29 Kliniken den FIM[®] als Instrument der Ergebnisqualitätsmessung.

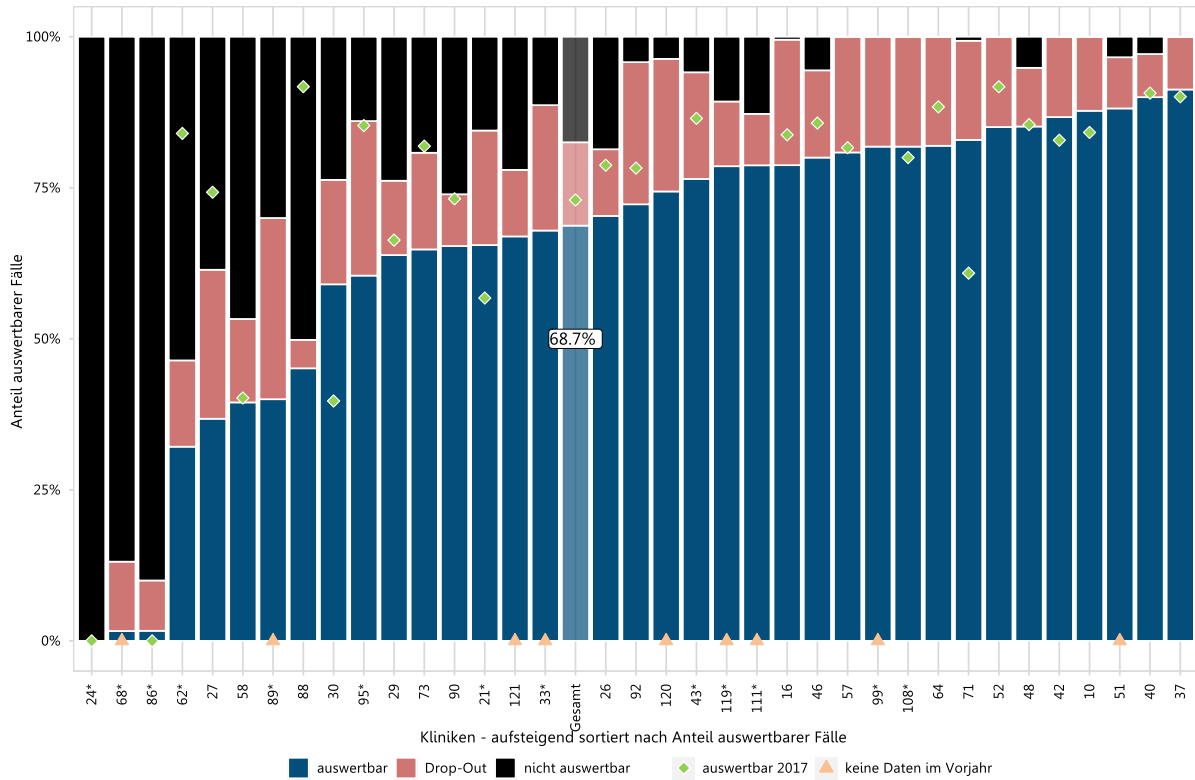
Für 17.5% der übermittelten Fälle fehlen relevante Daten für den Einschluss in die Ergebnisanalysen (2017: 14.3%). 13.8% der Fälle sind zwar vollständig aber als Drop-Out² dokumentiert (2017: 12.7%).

In Abbildung 1 wird der Anteil auswertbarer Fälle je Klinik dargestellt. Kliniken, die mit einem Sternchen markiert sind, haben weniger als 50 auswertbare Fälle übermittelt. Der Vorjahreswert des Anteils auswertbarer Fälle wird ebenfalls in der Grafik abgetragen (markiert mit einer grünen Raute). Acht Kliniken übermittelten für das Jahr 2017 noch keine Daten für die internistische Rehabilitation (markiert mit einem orangen Dreieck). Die klinikspezifischen Fallzahlen und Anteile auswertbarer Fälle sind Anhang A2 zu entnehmen.

¹ Auswertbarer Fall internistische Rehabilitation: vollständige Messdaten FIM[®] oder EBI und Hauptziel/Zielerreichung (jeweils Ein- und Austritt), vollständige Minimaldaten des BFS und der Cumulative Illness Rating Scale (CIRS) sind vorhanden, vgl. Methodenbericht Kapitel 3.1.

² Fälle mit einem stationären Reha-Aufenthalt, der kürzer als 7 Tage ist, sowie Fälle, bei denen die Austrittsmessung aufgrund eines unvorhergesehenen Abbruchs der Behandlung (Verlegung in Akutspital länger als 24 h, Todesfall, vorzeitiger Austritt auf Wunsch der Patientin/ des Patienten) nicht (komplett) durchgeführt werden kann.

Abbildung 1: Internistische Rehabilitation – Anteil auswertbarer Fälle



* n < 50 auswertbare Fälle

2.2. Stichprobenbeschreibung

Nachfolgend werden zentrale Ergebnisse der Zusammensetzung der Stichproben 2018 und 2017 dargestellt. Im Vergleich zum Vorjahr zeigte sich global keine nennenswerte Veränderung des Case-Mix (Tabelle 1, Abbildung 2 bis Abbildung 11). In den Abbildungen der kategorialen Merkmale sind sehr kleine Anteile grafisch nicht darstellbar, die genauen Fallzahlen und Anteile jeder Kategorie sind aber den Tabellen im Anhang zu entnehmen (Tabelle 5 bis Tabelle 14). Klinikspezifische Ergebnisse des Jahres 2018 werden auch im Anhang A3 gezeigt. In einzelnen Kliniken wurden Unterschiede in der Stichprobenzusammensetzung zwischen 2018 und 2017 verzeichnet (ANQ, Charité, 2018b).

Tabelle 1: Übersicht Stichprobenzusammensetzung im Jahresvergleich

	2018	2017
Fallzahl	4'529	4'386
Geschlecht in Prozent		
Frauen	51.9	51.8
Männer	48.1	48.2
Alter Mittelwert (SD) in Jahren	70.3 (13.3)	69.5 (13.3)
Nationalität in Prozent		
Schweiz	82.1	82.8
Andere Nationalitäten	17.9	17.2
Behandlungsdauer Mittelwert (SD) in Tagen	21.1 (11.2)	20.8 (10.9)
Versichertenstatus in Prozent		
Allgemein	77.9	77.3
Halbprivat	13.6	14.0
Privat	8.5	8.7
Hauptkostenträger in Prozent		
Krankenversicherung	97.4	97.4
Unfallversicherung	0.7	0.6
weitere Träger	1.9	1.9
Aufenthaltort vor Reha in Prozent		
Zuhause	7.2	8.7
Zuhause mit SPITEX	0.1	0.2
Krankenheim, Pflegeheim, Altersheim	0.2	0.3
Akutspital, psychiatrische Klinik	90.3	89.4
Andere	2.1	1.4
Aufenthaltort nach Reha in Prozent		
Zuhause	89.0	91.5
Krankenheim, Pflegeheim, Altersheim	4.2	3.4
Akutspital, psychiatrische Klinik	4.0	3.3
Rehabilitationsklinik	2.2	1.2
Andere	0.6	0.7
Diagnosegruppen in Prozent		
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (A, B)	4.2	4.2
Neubildungen (C, D00-D48)	22.4	22.7
Krankheiten des Kreislaufsystems (I00-I59, I70-I99)	15.4	16.0
Krankheiten des Atmungssystems (J)	9.1	7.5
Krankheiten des Verdauungssystems (K)	15.7	16.6
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems, Verletzungen & Komplikationen (M, S00-T14, T80-T89)	13.5	13.5
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde (R)	6.8	6.5
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (E)	2.8	2.9
Krankheiten des Urogenitalsystems (N)	2.5	2.8
Krankheiten des Nervensystems, Auges & Ohres (G,H,I60-69)	3.4	3.1
Psychische und Verhaltensstörungen (F)	1.8	2.2
Sonstige Erkrankungen	2.3	1.9
Komorbidität (CIRS-Gesamtscore) Mittelwert (SD) in Punkten	16.7 (6.7)	16.3 (6.5)

Abbildung 2: Verteilung des Geschlechts im Jahresvergleich

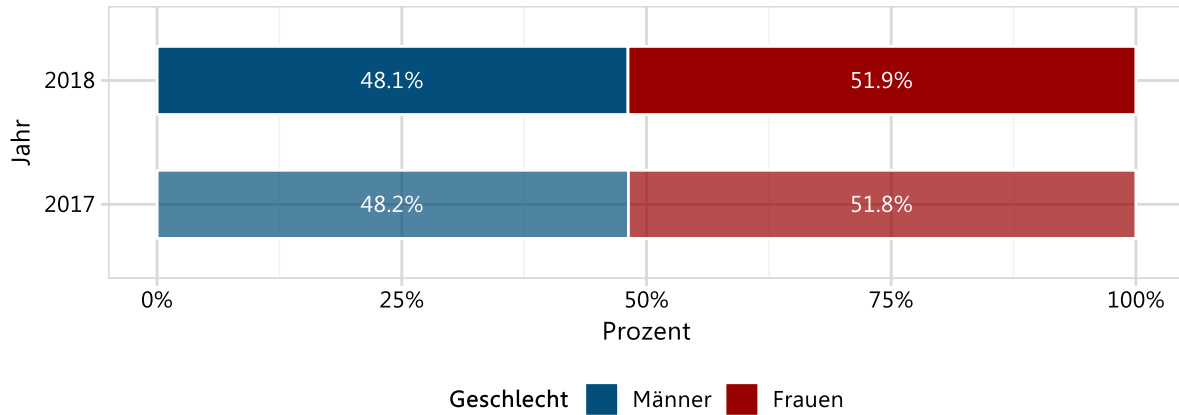


Abbildung 3: Histogramm des Alters im Jahresvergleich

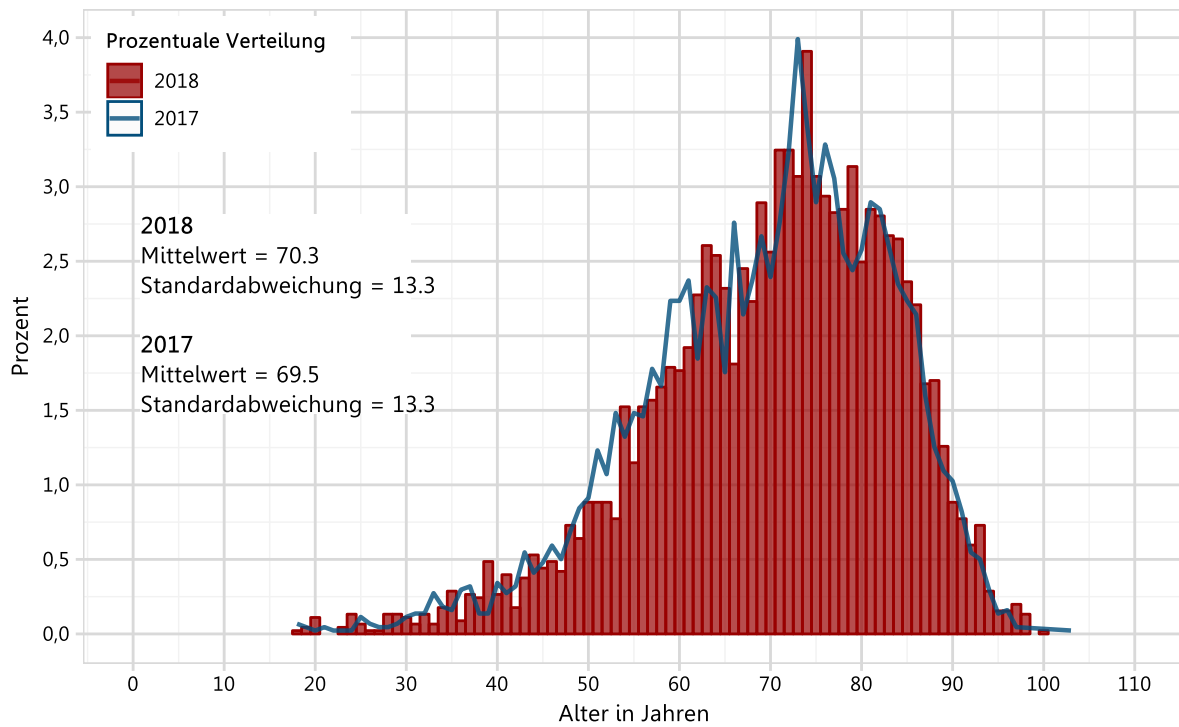


Abbildung 4: Verteilung der Nationalität im Jahresvergleich

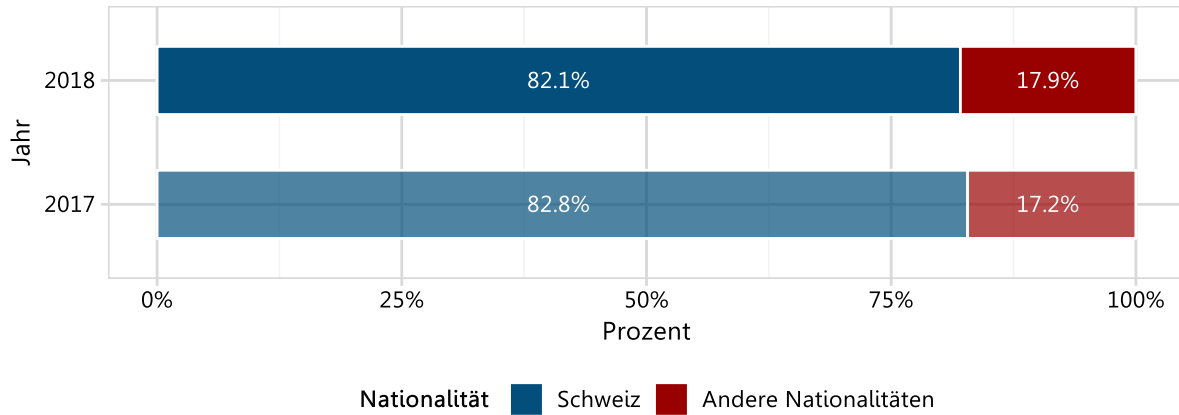


Abbildung 5: Histogramm der Behandlungsdauer im Jahresvergleich

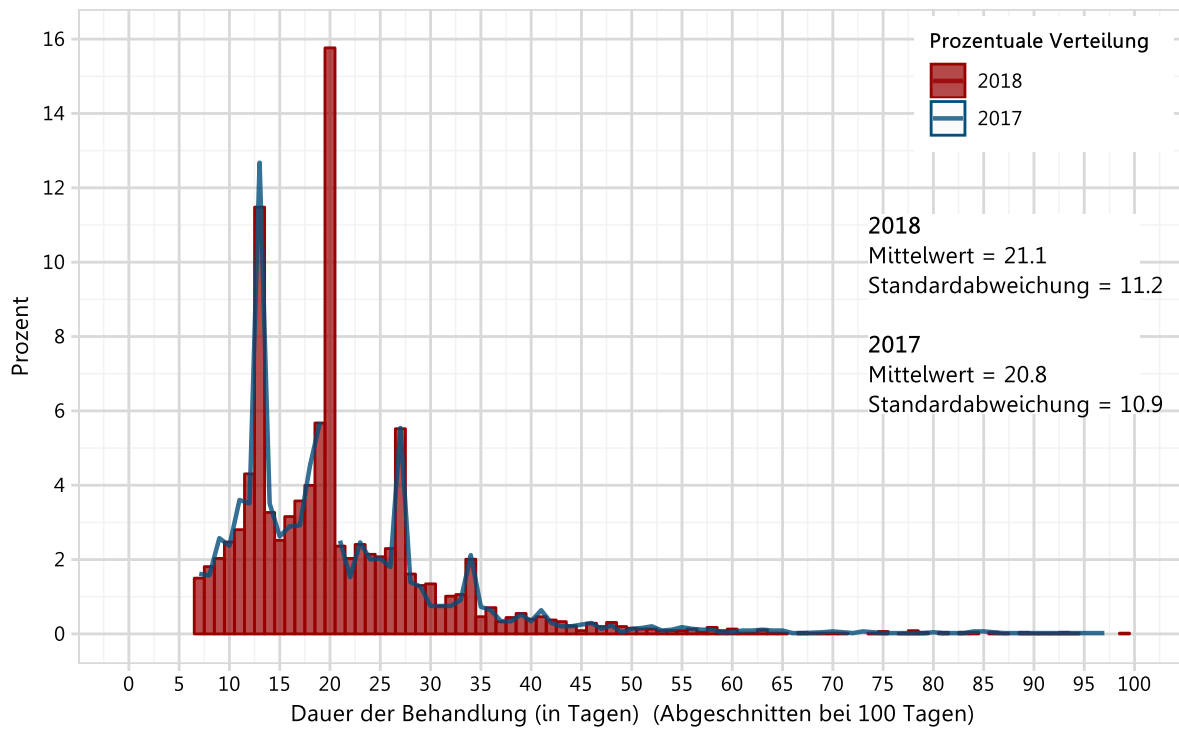


Abbildung 6: Verteilung des Versicherungsstatus im Jahresvergleich

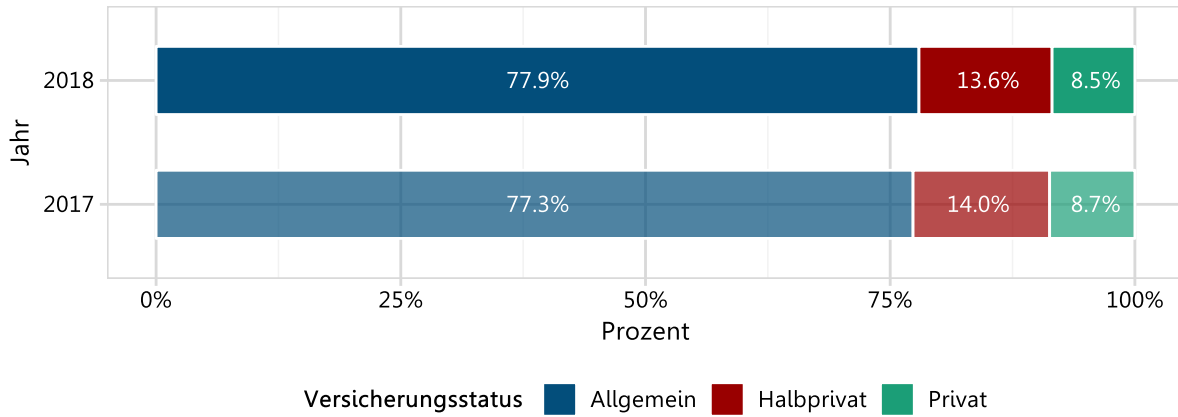


Abbildung 7: Verteilung der Hauptkostenträger der Rehabilitation im Jahresvergleich

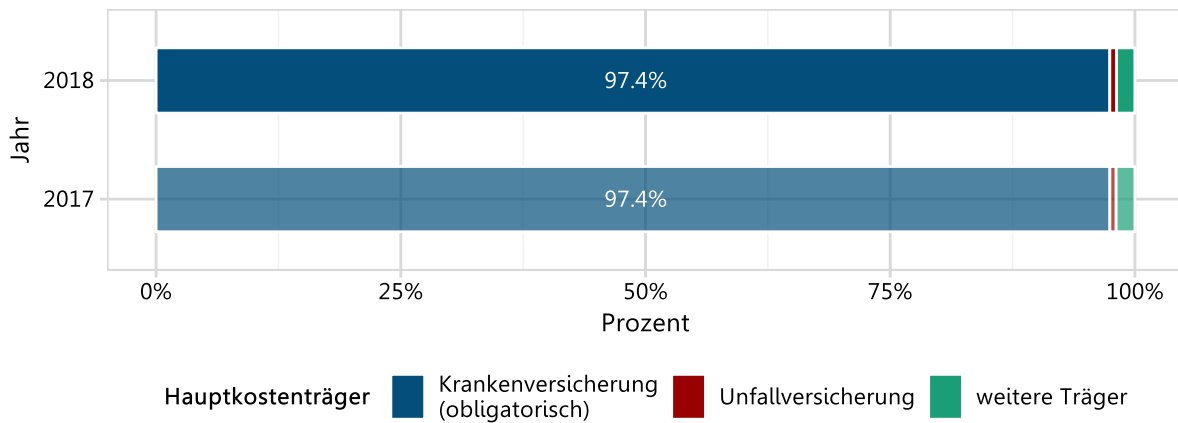


Abbildung 8: Verteilung des Aufenthaltsorts vor Eintritt im Jahresvergleich

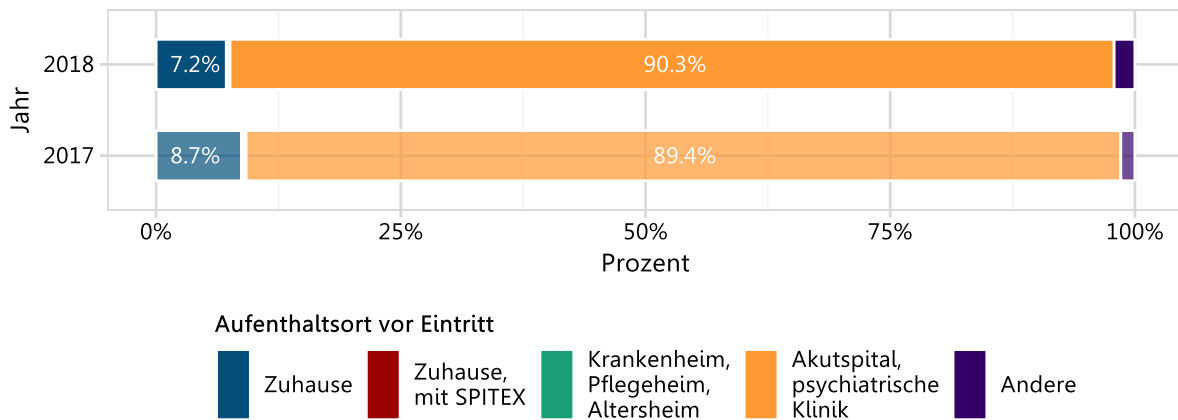


Abbildung 9: Verteilung des Aufenthaltsorts nach Austritt im Jahresvergleich

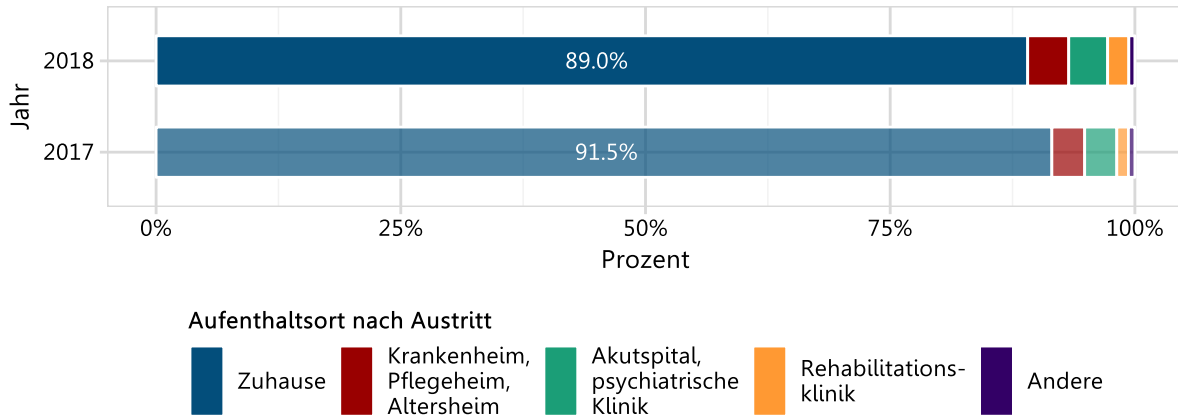


Abbildung 10: Verteilung der Diagnosegruppen im Jahresvergleich

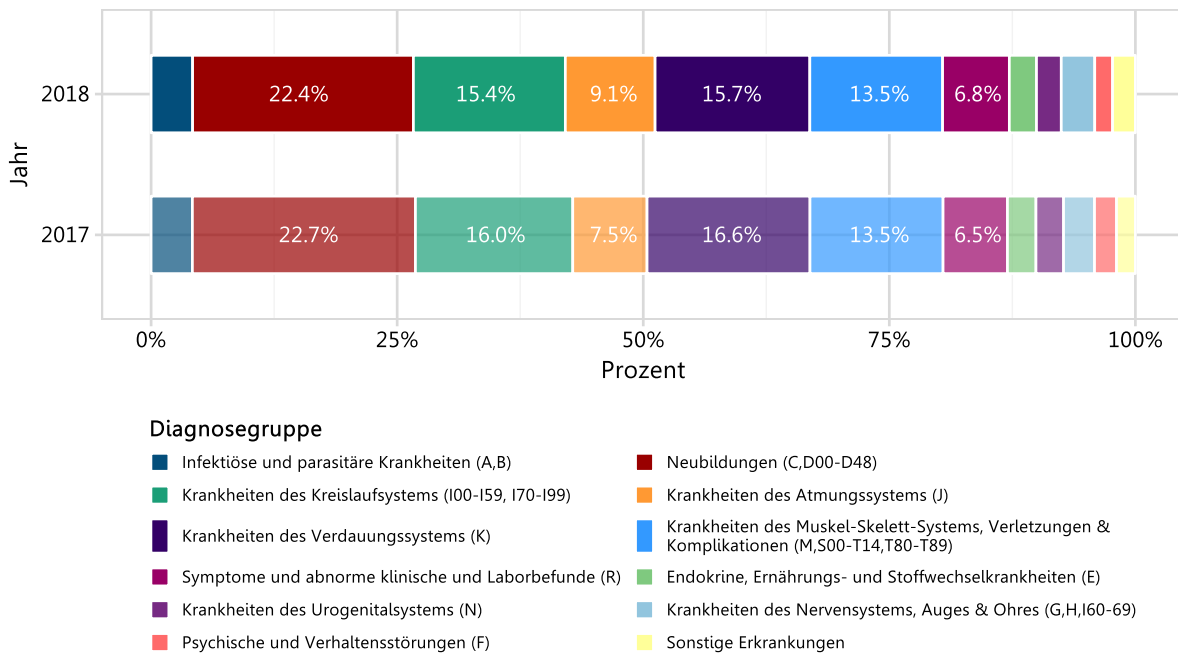
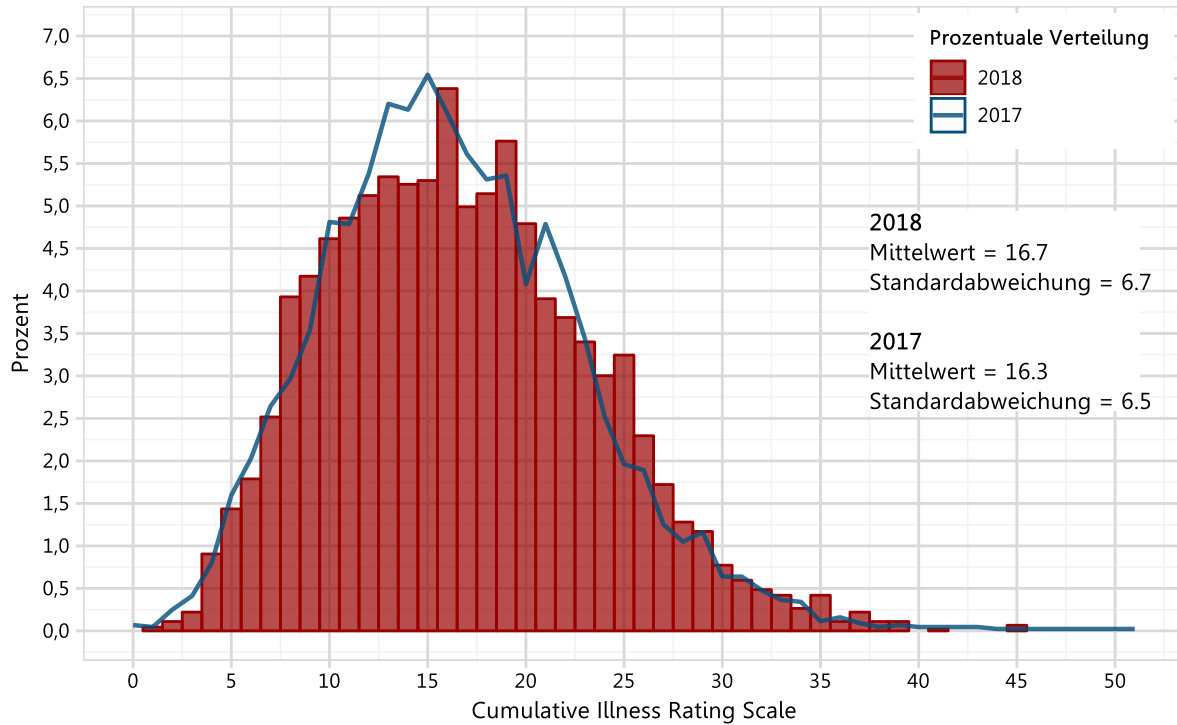


Abbildung 11: Histogramm der CIRS (Komorbidität) im Jahresvergleich



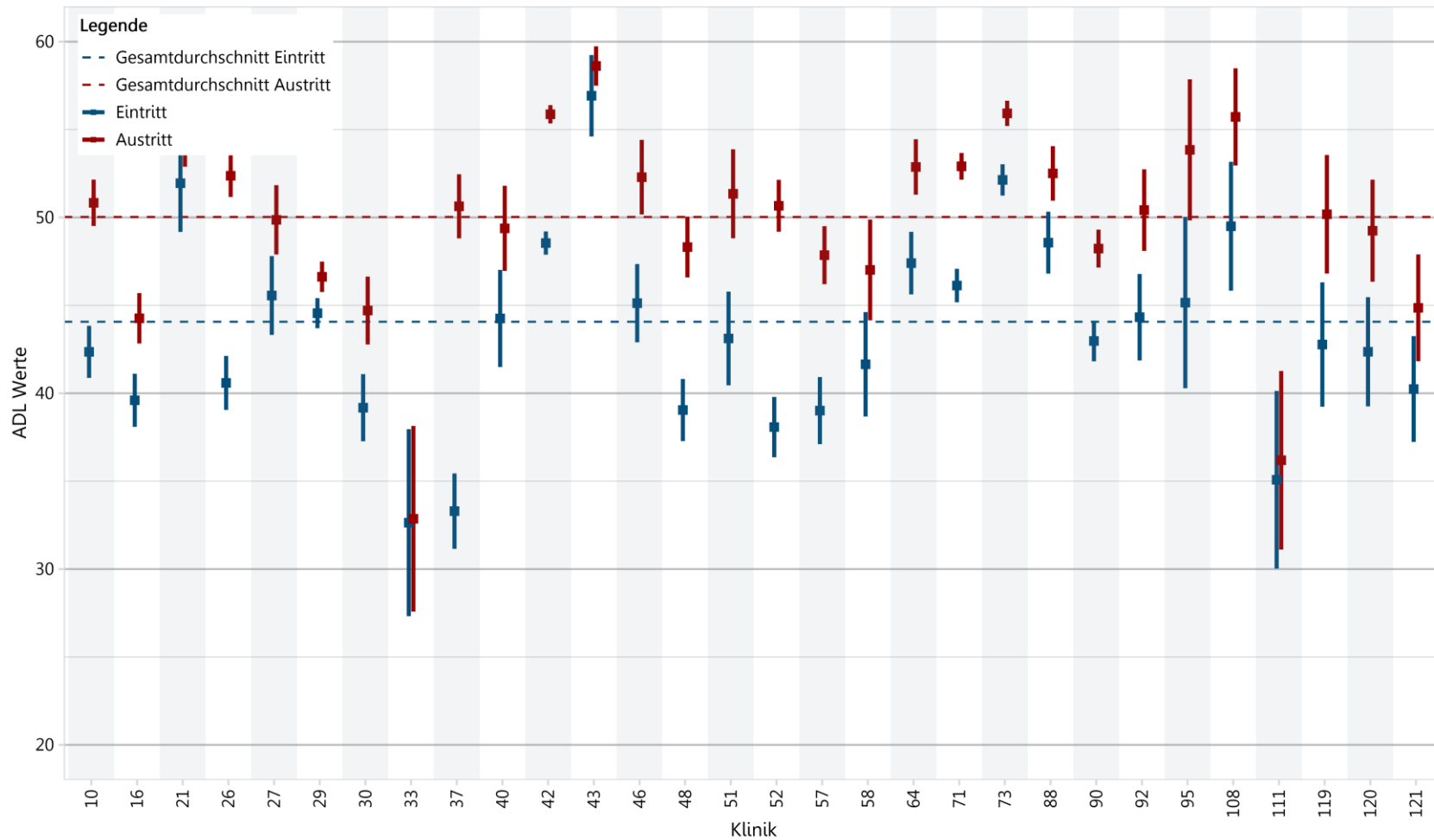
2.3. Ergebnisqualität: ADL-Score

2.3.1. Deskriptive Darstellung: ADL-Score

Der Gesamtdurchschnitt des ADL-Scores, der aus den Messinstrumenten FIM® bzw. EBI berechnet wird, lag im Jahr 2018 zu Reha-Eintritt bei 44.1 Punkten (2017: 44.9) und zu Reha-Austritt bei 50.0 Punkten (2017: 51.0) (Abbildung 12). Beide Gesamtdurchschnittswerte lagen damit geringfügig niedriger als im Vorjahr.

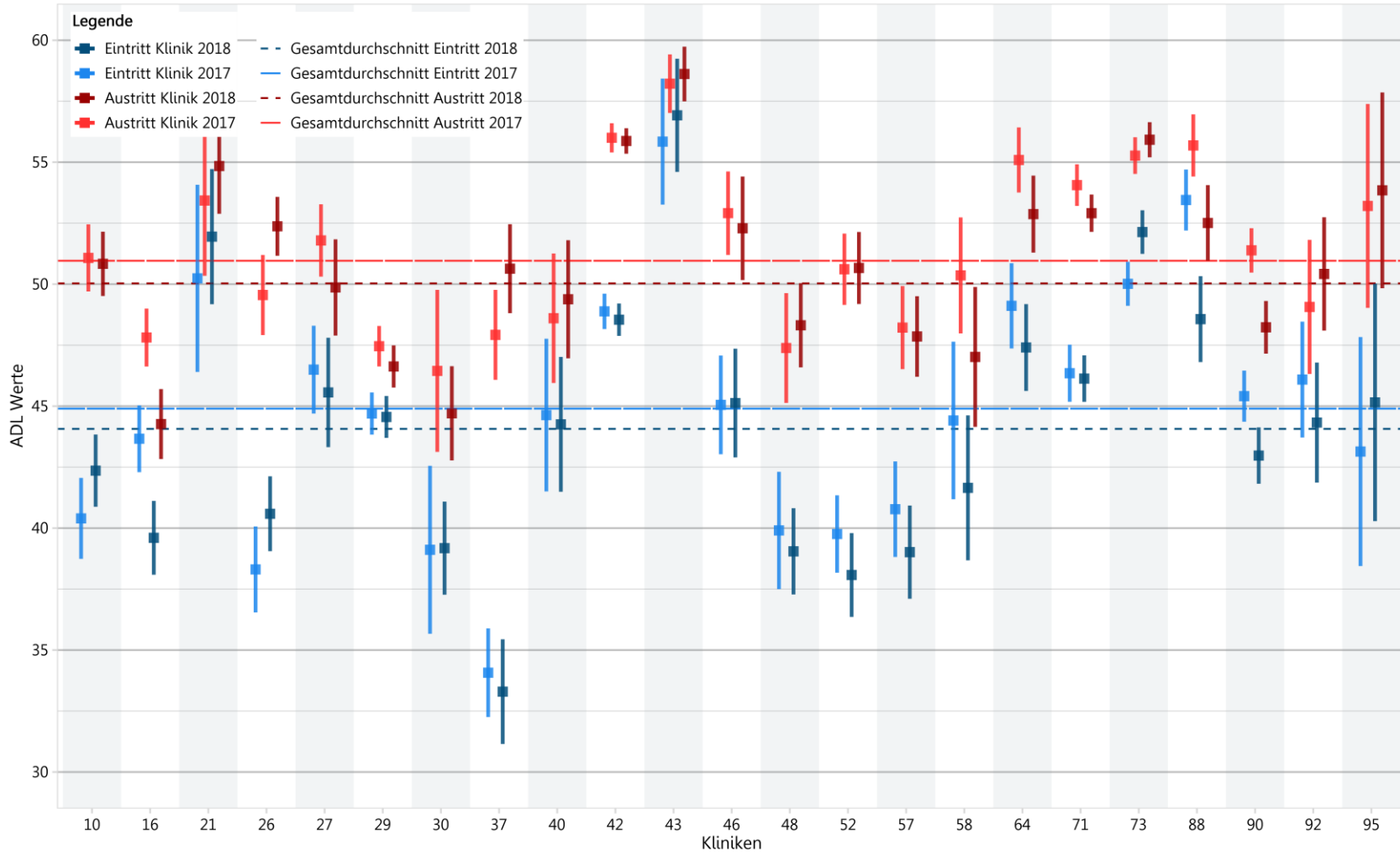
In Abbildung 13 sind die Veränderungen der klinikspezifischen Ergebnisse im ADL-Score im Vergleich zu den Ergebnissen 2017 abgebildet (siehe auch Tabelle 15 im Anhang).

Abbildung 12: ADL-Score-Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für Ein- und Austritt nach Kliniken 2018 (ohne Adjustierung)



Die Kliniken 62, 68, 86, 89, 99 werden wegen zu geringer Fallzahl (N<10) nicht dargestellt.

Abbildung 13: ADL-Score-Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für Ein- und Austritt nach Kliniken im Jahresvergleich (ohne Adjustierung)



2.3.2. Risikoadjustierte Darstellung: ADL-Score

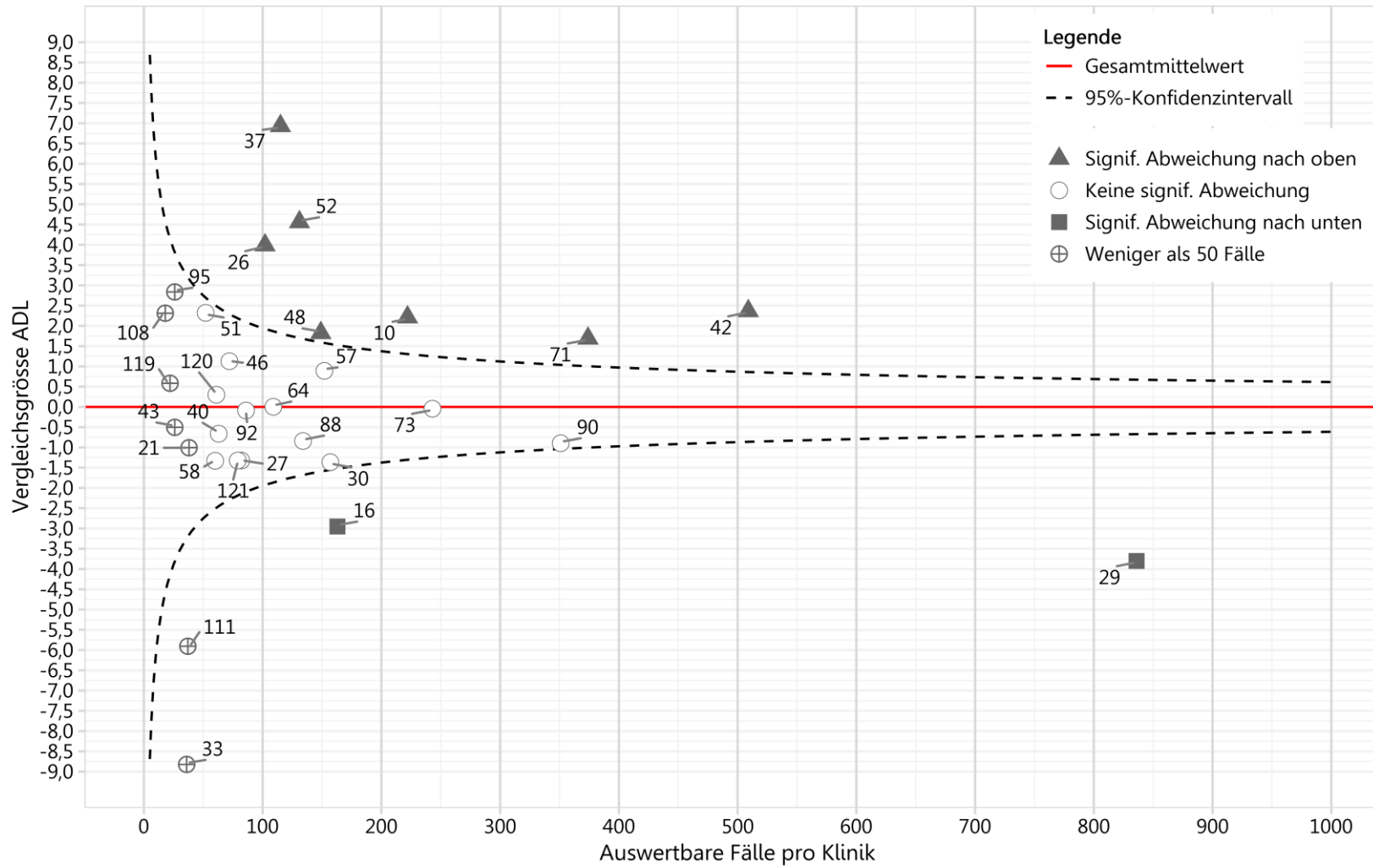
Die Ergebnisse des ADL-Scores zu Reha-Austritt (berechnet aus FIM® bzw. EBI) werden risikoadjustiert ausgewertet (vgl. Tabelle 17 im Anhang) und es wird für jede Klinik eine Vergleichsgrösse berechnet.³ Diese Vergleichsgrössen sind in Abhängigkeit von der Fallzahl der Kliniken im Funnel Plot in Abbildung 14 abgetragen (siehe auch Tabelle 16 im Anhang).

14 der 35 Kliniken erzielten eine Ergebnisqualität im ADL-Score, welche nach Berücksichtigung des Case-Mix zu erwarten war (markiert mit einem ungefüllten Kreis). Sieben Kliniken zeigten ein Behandlungsergebnis, welches die Erwartungen signifikant übertraf (markiert mit einem grauen Dreieck), während weitere zwei Kliniken ein Ergebnis erzielten, welches signifikant niedriger war als aufgrund ihres Case-Mix zu erwarten war (markiert mit einem grauen Quadrat). Bei weiteren sieben Kliniken ist die Aussagekraft der Ergebnisse aufgrund niedriger Fallzahlen nur eingeschränkt belastbar (Anzahl auswertbarer Fälle liegt zwischen 10 und 49, markiert mit einem durchkreuzten Kreis). Weitere fünf Kliniken werden im Funnel Plot nicht dargestellt, da ihre Fallzahl unter 10 auswertbaren Fällen liegt. Bei so geringen Fallzahlen kann keine valide Aussage über die Ergebnisqualität getroffen werden, da die Ergebnisse starken Zufallsschwankungen unterliegen.

Für den Vorjahresvergleich sind im Dumbbell Plot (Abbildung 15) sowohl die Vergleichsgrössen aus 2018 (rot) als auch die Vergleichsgrössen aus 2017 (blau) abgetragen. Es ist zu erkennen, dass sich die Ergebnisse einiger Kliniken verändern, während die Ergebnisqualität in anderen Kliniken annähernd das gleiche Niveau wie im Vorjahr erreicht (siehe auch Tabelle 16 im Anhang).

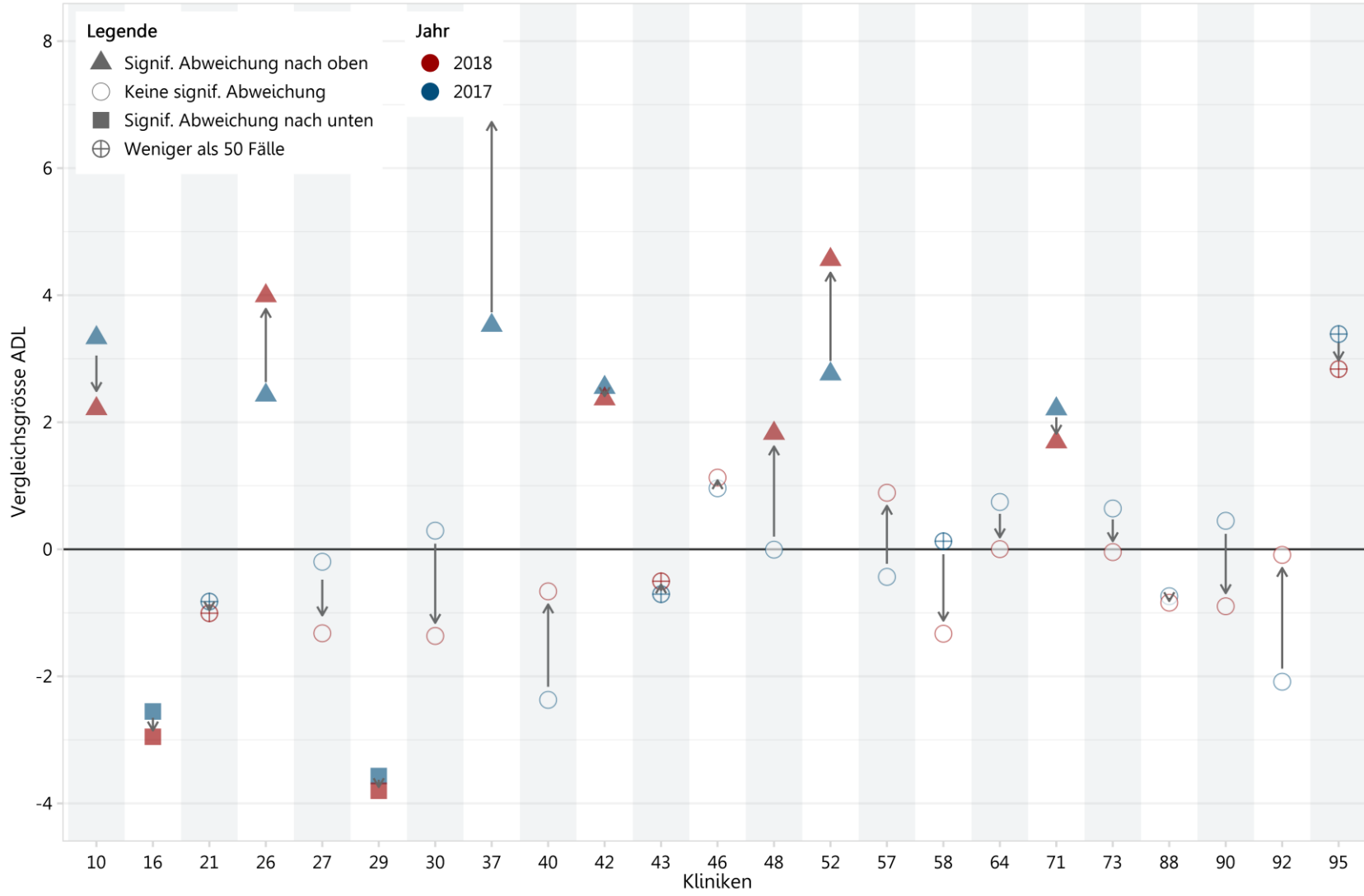
³ Details zur Methodik der Analyse und der verwendeten Grafiktypen sowie ein Glossar für Fachbegriffe und Lesehilfen für die Abbildungen sind dem Methodenbericht zu entnehmen (ANQ, Charité, 2019a)

Abbildung 14: Funnel Plot: Vergleichsgröße ADL-Score nach der Fallzahl der Kliniken 2018



Die Kliniken 62, 68, 86, 89, 99 werden wegen zu geringer Fallzahl (N<10) nicht dargestellt.

Abbildung 15: Dumbbell Plot: Vergleichsgröße ADL-Score nach Kliniken im Jahresvergleich



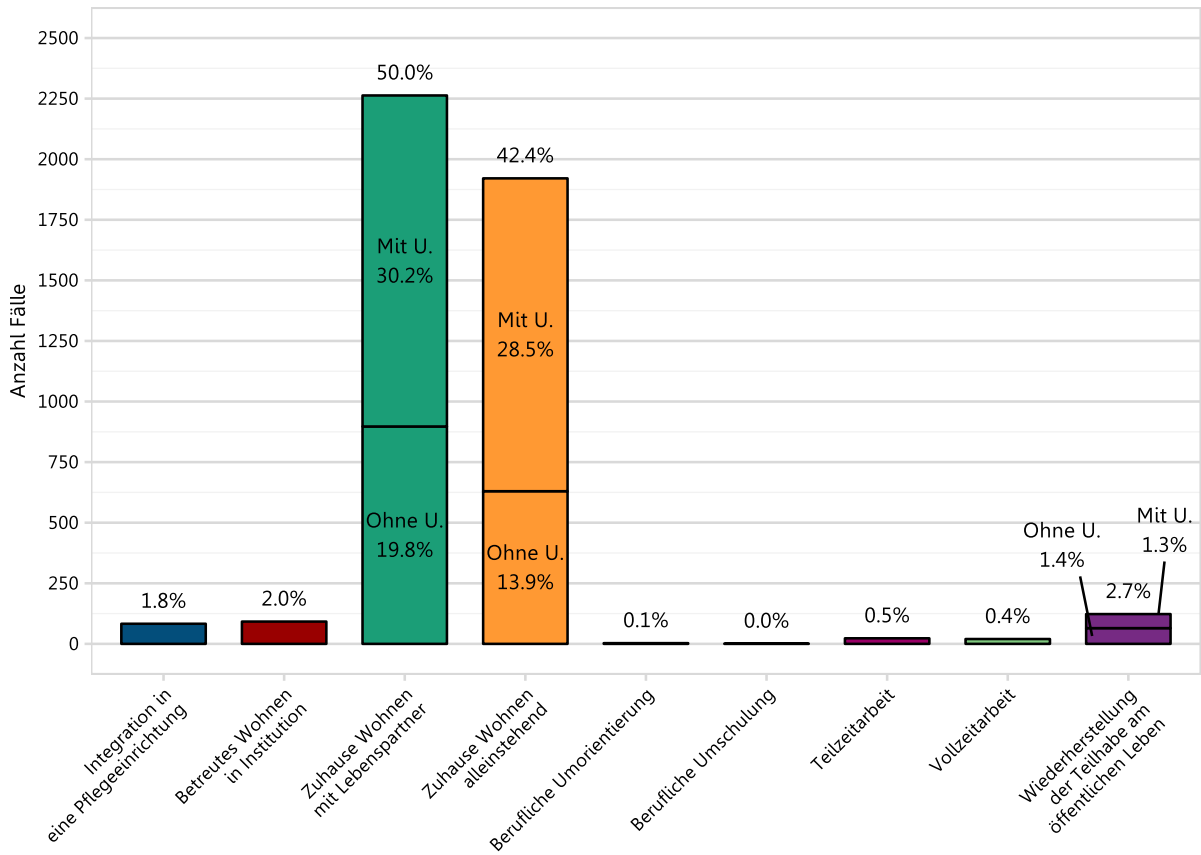
2.4. Ergebnisqualität: Partizipationsziele und Zielerreichung

Zu Reha-Eintritt wurden im Jahr 2018 überwiegend Partizipationsziele aus dem Bereich «Wohnen» gewählt. Am häufigsten wurde mit den internistischen Patientinnen und Patienten das Ziel vereinbart, dass sie nach der Rehabilitation – mit oder ohne Unterstützungsbedarf – wieder zusammen mit ihrer Lebenspartnerin oder ihrem Lebenspartner zuhause wohnen können (50.0%). Für weitere 42.4% wurde das Ziel formuliert, nach der Behandlung alleinstehend zuhause wohnen zu können. Andere Partizipationsziele aus dem Bereich «Wohnen» sowie Ziele aus den Bereichen «Arbeiten» und «Teilhabe am öffentlichen Leben» wurden deutlich seltener dokumentiert (Abbildung 16). Im Vergleich zum Vorjahr änderte sich die Verteilung der gewählten Partizipationsziele kaum (Abbildung 17). In einzelnen Kliniken zeigt sich eine deutlich von der Gesamtstichprobe abweichende Verteilung bei der Wahl der Partizipationsziele, insbesondere in drei Kliniken wurde auffallend oft (>20%) die Kategorie «Teilhabe am öffentlichen Leben» gewählt (siehe Abbildung 31 und Tabelle 18 im Anhang).

Lediglich in 5.4% der Fälle erfolgte eine Anpassung des Partizipationsziels im Laufe der Rehabilitation. Es zeigt sich auch hier keine relevante Veränderung zum Vorjahr (2017: 5.6%) (Abbildung 18). Am häufigsten wurden Ziele aus dem Bereich «Wohnen» geändert – diese Ziele sind allerdings auch die häufigsten Partizipationsziele insgesamt (Tabelle 2). Anpassungen der Ziele beinhalten zumeist eine Veränderung des Unterstützungsbedarfs oder eine Veränderung der Wohnform (zu Hause vs. Integration in Pflegeheim oder andere Institution) (Tabelle 3).

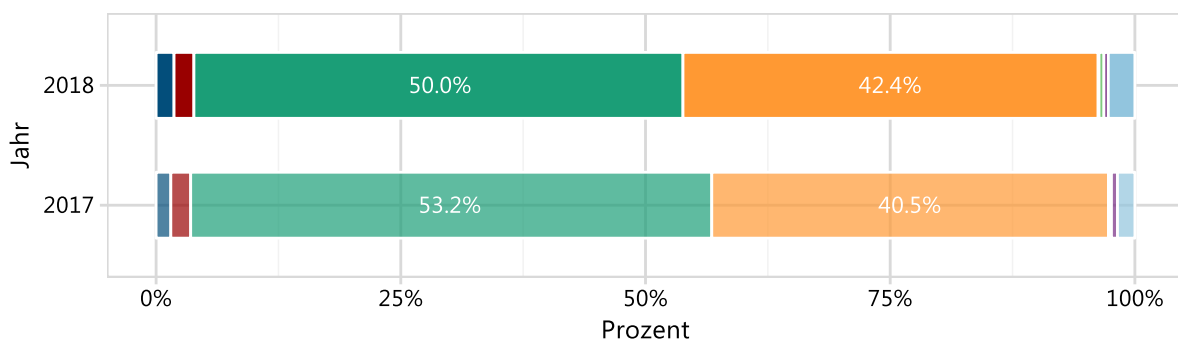
Die Quote der Zielerreichung lag für nicht angepasste Ziele bei 93.3% und für angepasste Ziele bei 89.7%. Damit sank der Anteil der Zielerreichung der angepassten Ziele gegenüber dem Vorjahr leicht (Abbildung 19). Die Quote der Zielerreichung war unterschiedlich über die Kliniken verteilt (siehe Abbildung 32 und Tabelle 19 im Anhang). Beim Vergleich der Quote der Zielerreichung nach Partizipationszielen zeigten sich leichte Unterschiede zum Vorjahr (Abbildung 20). Bei der Interpretation ist zu bedenken, dass die Kategorien mit Partizipationszielen aus dem Bereich «Arbeit» sehr niedrige Fallzahlen aufweisen.

Abbildung 16: Bei Reha-Eintritt gewählte Partizipationsziele 2018



Mit U. = Mit Unterstützungsbedarf Ohne U. = Ohne Unterstützungsbedarf

Abbildung 17: Bei Reha-Eintritt gewählte Partizipationsziele im Jahresvergleich



Partizipationsziel

- Integration in eine Pflegeeinrichtung
- Betreutes Wohnen in Institution
- Zuhause Wohnen mit Lebenspartner
- Zuhause Wohnen alleinstehend
- Beschäftigung im geschützten Rahmen
- Berufliche Umorientierung
- Berufliche Umschulung
- Teilzeitarbeit
- Vollzeitarbeit
- Wiederherstellung der Teilhabe am öffentlichen Leben

Abbildung 18: Ziellanpassung des zu Reha-Eintritt festgelegten Partizipationsziels im Jahresvergleich

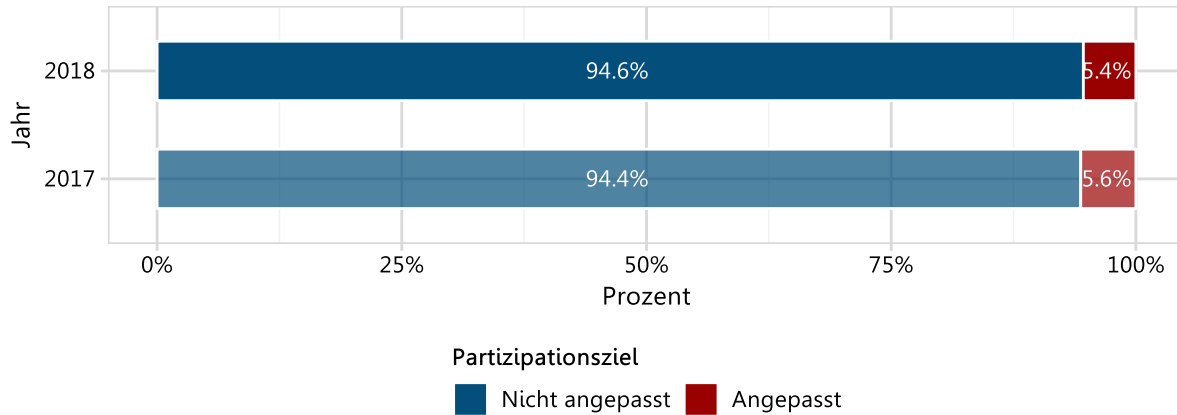


Tabelle 2: Vereinbarte Partizipationsziele 2018 (Reha-Eintritt) und Anteil der im Laufe der Rehabilitation angepassten Partizipationsziele je Zielkategorie

Partizipationsziel (Reha-Eintritt)	Gesamt		Angepasst	
	n		n	%
Integration in eine Pflegeeinrichtung	83		5	6.0
Betreutes Wohnen in Institution	92		5	5.4
Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (ohne Unterstützungsbedarf)	897		51	5.7
Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (mit Unterstützungsbedarf)	1'366		65	4.8
Zuhause Wohnen alleinstehend (ohne Unterstützungsbedarf)	630		50	7.9
Zuhause Wohnen alleinstehend (mit Unterstützungsbedarf)	1'291		56	4.3
Beschäftigung im geschützten Rahmen	0		0	0.0
Berufliche Umorientierung	3		1	33.3
Berufliche Umschulung	1		1	100.0
Teilzeitarbeit	23		2	8.7
Vollzeitarbeit	20		0	0.0
Wiederherstellung Teilhabe am öffentlichen Leben (ohne Unterstützungsbedarf)	65		1	1.5
Wiederherstellung Teilhabe am öffentlichen Leben (mit Unterstützungsbedarf)	58		6	10.3
Gesamt	4'529		243	5.4

Fett markiert sind die häufigsten angepassten Partizipationsziele (siehe auch Tabelle 3)

Tabelle 3: Häufigste angepasste Partizipationsziele 2018 in Abhängigkeit vom ursprünglich gewählten Ziel

Ursprüngliches Partizipationsziel	n	Rang	Angepasste Partizipationsziele	Gesamt
Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (mit Unterstützungsbedarf)	65	1.	Integration in eine Pflegeeinrichtung	21
		2.	Zuhause Wohnen alleinstehend (mit Unterstützungsbedarf)	19
		3.	Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (ohne Unterstützungsbedarf)	11
			Rest	14
Zuhause Wohnen alleinstehend (mit Unterstützungsbedarf)	56	1.	Integration in eine Pflegeeinrichtung	16
		2.	Betreutes Wohnen in Institution	15
		3.	Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (mit Unterstützungsbedarf)	12
			Rest	13
Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (ohne Unterstützungsbedarf)	51	1.	Zuhause Wohnen mit Lebenspartner (mit Unterstützungsbedarf)	34
		2.	Integration in eine Pflegeeinrichtung	7
		3.	Zuhause Wohnen alleinstehend (ohne Unterstützungsbedarf)	5
			Rest	5

Abbildung 19: Zielerreichung nicht angepasster Ziele und angepasster Ziele im Jahresvergleich

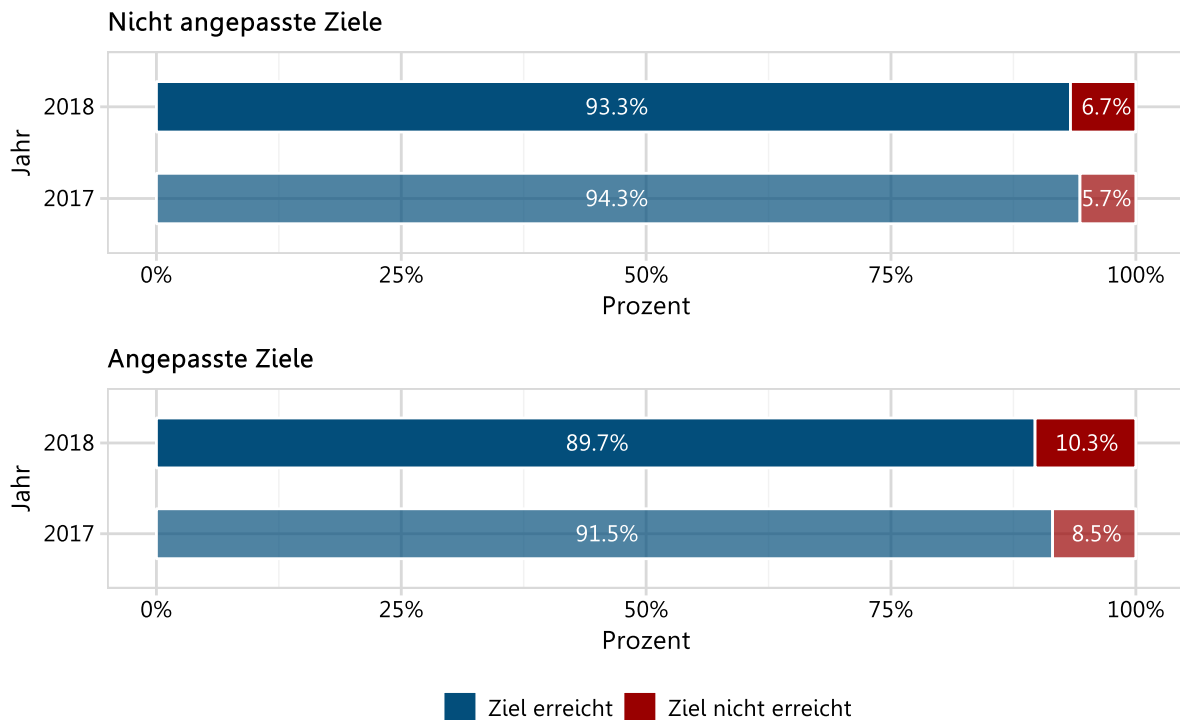
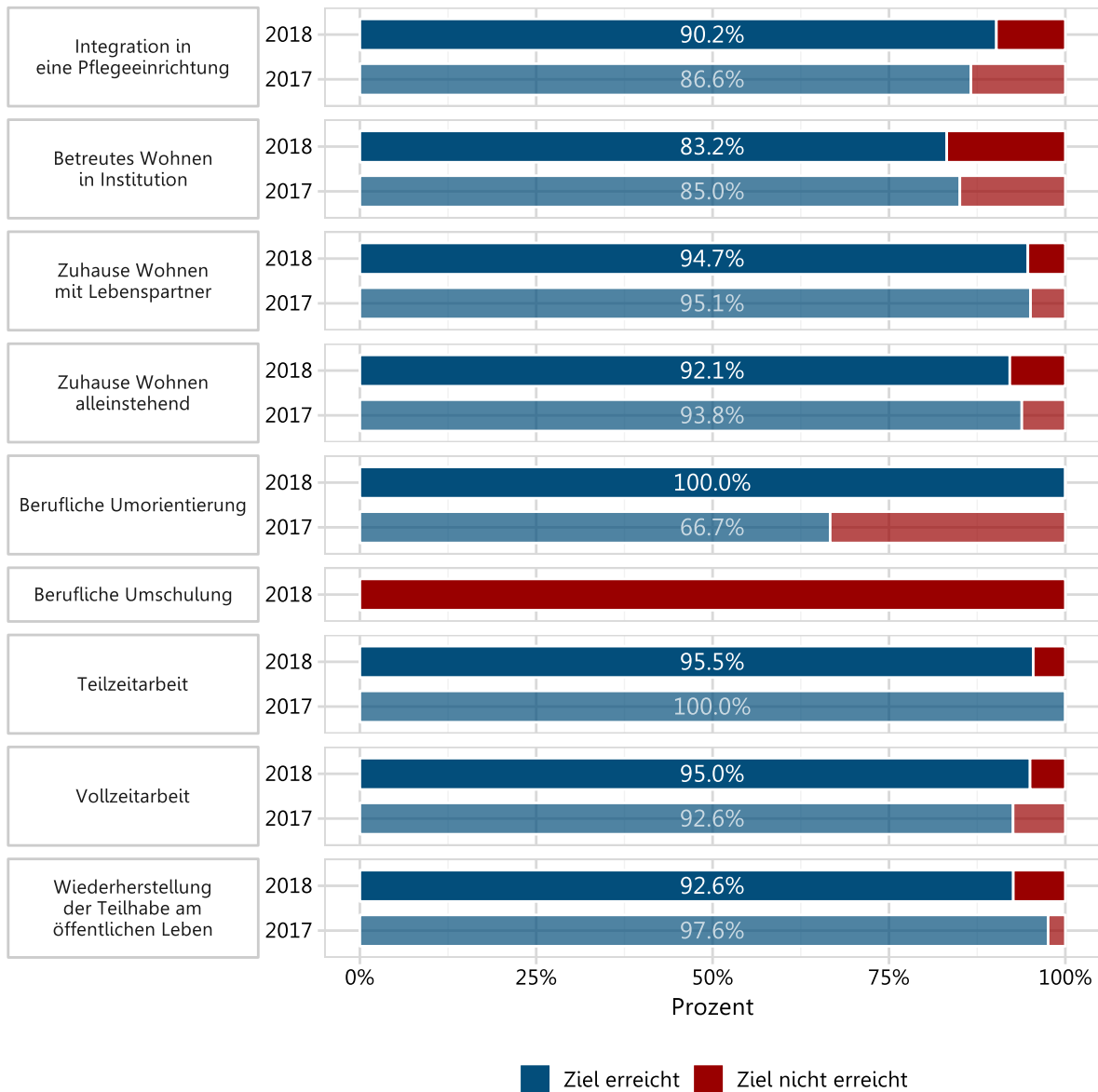


Abbildung 20: Zielerreichung nach Partizipationszielen (nicht angepasste und angepasste Ziele) im Jahresvergleich



3. Diskussion

Datenbasis und -qualität

Zum dritten Mal wird in einem Nationalen Vergleichsbericht über Ergebnisse der Versorgungsqualität für die internistische Rehabilitation berichtet. 36 Kliniken übermittelten Daten ihrer internistischen Patientinnen und Patienten für das Kalenderjahr 2018. Hiervon lagen aus 35 Kliniken auswertbare Daten vor (2017: 30). Die Anzahl der auswertbaren Fälle lag im Jahr 2018 bei 4'529 Fällen und war damit etwas höher als die Fallzahl des Vorjahres (2017: 4'386). Der Anteil auswertbarer Fälle an allen übermittelten Fällen lag im Jahr 2018 bei 68.7% und damit leicht unter dem Niveau von 2017 (73.0%). Von den Kliniken, die für 2018 Daten übermittelten, nahmen acht Kliniken das erste Mal am Ergebnisqualitätsvergleich für die internistische Rehabilitation teil, was eine mögliche Erklärung für den leicht reduzierten Anteil auswertbarer Fälle im Vergleich zum Vorjahr ist. Des Weiteren wurde der FIM® bei den Datenqualitätsanalysen in diesem Jahr strenger beurteilt.⁴

Insgesamt ist die Datenqualität der meisten Kliniken als befriedigend bis gut zu bezeichnen. Bei einzelnen Kliniken ist die Datenqualität noch auf einem niedrigen Niveau. Hier ist fraglich, inwieweit die in diesem Bericht rapportierten Ergebnisse auf das gesamte internistische Patientenkollektiv dieser Kliniken übertragbar sind. In der internistischen Rehabilitation besteht im Vergleich zu anderen Rehabilitationsbereichen noch ein höheres Potential zur Optimierung der Datenqualität. Des Weiteren konnte aufgrund von Fallzahlen unter 50 auswertbaren Fällen für annähernd 35% der teilnehmenden Kliniken keine belastbare Aussage zur Ergebnisqualität getroffen werden.

Zur Sicherung einer hohen Datenqualität unterstützen Datenqualitätsberichte, welche jährlich vergleichend (auf nationaler Ebene) und spezifisch für jede einzelne Klinik erstellt werden. Konkrete Hinweise zu unvollständigen Daten ermöglichen es den Kliniken, ihre Datenqualität zu verbessern. Seit Oktober 2018 ist zudem ein Excel-basiertes Test-Tool verfügbar, mit dem die Kliniken jederzeit ihre klinikeigenen Datenexporte auf Vollständigkeit und Fehler überprüfen können. Das Tool wird jährlich an die Datenspezifikationen des jeweils gültigen Datenhandbuchs angepasst.

Präzise Vorgaben im Verfahrens- und Datenhandbuch (ANQ, 2018; ANQ, Charité, 2018c) und weitere Informationen wie *Frequently Asked Questions* (FAQ) auf dem ANQ-Webportal sollen potenzielle Anwendungsfehler der verwendeten Instrumente minimieren. Diese Dokumente werden nach Rückmeldungen durch die Kliniken kontinuierlich präzisiert.

Ergebnisqualität im Klinikvergleich

Für die Beurteilung der Ergebnisqualität der beteiligten Kliniken für die internistische Rehabilitation wird der ADL-Score (berechnet aus FIM® und EBI) herangezogen. Dieser misst die Funktionsfähigkeit in wichtigen Bereichen des täglichen Lebens. Insgesamt erzielten alle Kliniken im Durchschnitt Verbesserungen der Funktionsfähigkeit ihrer Patientinnen und Patienten. Der mittlere Zuwachs der Funktionsfähigkeit während der Rehabilitation variierte zwischen den Kliniken. Ebenso ist zu beobachten, dass das durchschnittliche Niveau der Funktionsfähigkeit der Patientinnen und Patienten sowohl zu Ein- als auch zu Austritt in den Kliniken sehr unterschiedlich war. Damit beurteilt werden kann, ob eine Klinik eine eher grosse oder kleine Verbesserung der Funktionsfähigkeit für ihre Klinikpopulation

⁴ Laut Entscheid des ANQ-Qualitätsausschusses Rehabilitation gelten seit 2018 nur noch diejenigen Fälle als auswertbar, bei denen die Fortbewegung zu Ein- und Austritt im gleichen Modus beurteilt wurde.

im Vergleich zur Gesamtpopulation aller Kliniken erzielen konnte, wurde eine risikoadjustierte Analyse der Ergebnisqualität im ADL-Score (mittlerer ADL-Score der Klinik zu Austritt) durchgeführt. Bei der risikoadjustierten Analyse wird auf der Basis aller einbezogenen Fälle der internistischen Rehabilitation berechnet, inwieweit die gemessene Veränderung in einer Klinik von einer statistisch ermittelten «durchschnittlichen Veränderung» (erwarteten Veränderung) abweicht. Dabei wird auch der klinikindividuelle Case-Mix berücksichtigt, so dass die adjustierten Ergebnisse von beeinflussenden Faktoren (Confoundern) bereinigt sind. Es resultiert die sogenannte Vergleichsgrösse (vgl. ANQ, Charité, 2019a). Im Funnel Plot wird dargestellt, ob Kliniken Ergebnisse erzielten, die im Vergleich zu den anderen Kliniken im statistisch erwartbaren Bereich liegen oder signifikant nach oben oder unten von diesen Erwartungswerten abweichen. Das errechnete Ergebnis einer einzelnen Klinik ist also immer abhängig von der Verbesserung in der Gesamtstichprobe des aktuellen Jahres zu interpretieren. Darüber hinaus ist zu beachten, dass der risikoadjustierte Ergebnisqualitätsvergleich der beteiligten Kliniken lediglich die Ergebnisse eines Ergebnisindikators, nämlich des ADL-Scores (berechnet aus FIM® und EBI), umfasst. Das damit gemessene Behandlungsergebnis in Bezug auf die Verbesserung der Funktionsfähigkeit ist zwar besonders relevant in der Rehabilitation von internistischen Patientinnen und Patienten, die adjustierten Ergebnisse dieses einzelnen Ergebnisindikators lassen jedoch keinen *generellen* Rückschluss auf die Gesamtbehandlungsqualität und die Leistungserbringung einer Klinik zu.

Für das Jahr 2018 zeigte sich, dass die Mehrheit der Kliniken ein risikoadjustiertes Behandlungsergebnis erzielte, das im statistisch erwartbaren Bereich oder darüber lag, nur sehr wenige Kliniken hatten ein Ergebnis, das signifikant unter dem erwarteten Wert lag. Im Funnel Plot ist erkennbar, dass signifikant über- oder unterdurchschnittliche Vergleichsgrössen gleich häufig bei Kliniken mit grossen bzw. kleinen Fallzahlen auftreten. Die Fallzahl scheint somit keinen systematischen Einfluss auf das Ergebnis zu haben. Der ADL-Score (berechnet aus FIM® bzw. EBI) zeigte über die Kliniken hinweg sowohl deskriptiv als auch unter Adjustierung für die Patientenstruktur eine grosse Variabilität und scheint damit gut geeignet, allfällige Klinikunterschiede in Bezug auf die Verbesserung der Funktionsfähigkeit der Patientinnen und Patienten aufzuzeigen. Einschränkend ist festzuhalten, dass die angewandten Messinstrumente (FIM® bzw. EBI) einen sogenannten Deckeneffekt aufweisen. Bei Patientinnen und Patienten, die bereits zu Reha-Eintritt sehr hohe Werte in den Instrumenten erreichen, ist das Ausmass der Verbesserungen während der Rehabilitation nicht komplett messbar. Dies hat zur Folge, dass es für Kliniken mit einem hohen Anteil dieser Patientinnen und Patienten schwieriger ist, signifikant überdurchschnittliche Vergleichsgrössen im ADL-Score zu erreichen. Ein fairer Ergebnisvergleich setzt zudem eine adäquate Risikoadjustierung für die jeweilige Patientenstruktur einer Klinik voraus. Hierbei wurden theoriegeleitet und literaturgestützt die relevanten Einflussfaktoren berücksichtigt. Es ist nicht auszuschliessen, dass noch andere Einflüsse auf die Ergebnisqualität existieren, welche im Nationalen Messplan Rehabilitation nicht erfasst wurden. Dies könnte grundsätzlich dazu führen, dass die Vergleichsgrössen unter- oder überschätzt wurden.

Bei der Gegenüberstellung der adjustierten Ergebnisse des ADL-Scores von 2018 mit dem Vorjahr wurde deutlich, dass sich bei einigen Kliniken der Status (wie erwartet, über oder unter den Erwartungswerten) verändert, während andere Kliniken den Status des Vorjahres beibehielten. Bei der Interpretation dieser Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass keine Aussage darüber getroffen werden kann, ob das Ausmass der beobachteten Veränderung im Vergleich zum Vorjahr statistisch signifikant unterschiedlich ist. Die Berechnungen der adjustierten Werte (Vergleichsgrösse inklusive Konfidenzintervall) basieren immer

auf den Stichproben der jeweiligen Erhebungsjahre und können somit nicht in ein direktes Verhältnis zueinander gesetzt werden.

Das gewählte Partizipationsziel wurde zu rund 93% erreicht. Es gab einzelne Kliniken, die etwas geringere Zielerreichungsquoten aufwiesen, jedoch war diesbezüglich die Variabilität zwischen den Kliniken gering. Die Dokumentation von Partizipationsziel und Zielerreichung scheinen sich aufgrund dieser geringen Variabilität weniger als Indikator für das Aufzeigen von Klinikunterschieden anzubieten. Gleichwohl ist es positiv zu bewerten, dass die Rehabilitation in über 9 von 10 Fällen zu einer Erreichung des vereinbarten Ziels führt. Das gewählte Partizipationsziel wurde in 5.4% der Fälle im Verlauf der Rehabilitation angepasst. Primär wurden in den Rehabilitationskliniken mit den internistischen Patientinnen und Patienten Partizipationsziele vereinbart, die sich auf das Wohnen in der eigenen Häuslichkeit beziehen. In einzelnen Kliniken – in denen die Patientinnen und Patienten im Schnitt jünger sind – wurde das Partizipationsziel «Wiederherstellung der Teilhabe am öffentlichen Leben» häufiger genannt. Die Ergebnisse für dieses Instrument sind vergleichbar zum Vorjahr.

Eine risikoadjustierte Analyse ist beim Instrument Partizipationsziel/Zielerreichung aufgrund der Konzeption des Instruments nicht möglich. Grundsätzlich ist die Nutzung von Instrumenten, die auf der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) basieren, dennoch sinnvoll, da die ICF das Fundament für die Behandlungskonzepte in der stationären Rehabilitation darstellt.

Zusammen mit dem Nationalen Vergleichsbericht erhält jede beteiligte Rehabilitationsklinik einen klinikspezifischen Bericht. Dieser enthält klinikbezogene Informationen zum Case-Mix und den erzielten Ergebnissen in den Qualitätsindikatoren für alle Rehabereiche, für die eine Klinik Daten übermittelt hat. Durch diese klinikspezifische Zusammenstellung soll es den verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Rehabilitationskliniken erleichtert werden, ihre Resultate mit denen der übrigen Kliniken zu vergleichen und eventuell vorhandene Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen.

4. Literatur

- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern (2018). Nationaler Messplan Rehabilitation (Modul 2 und 3). Verfahrens-Handbuch. Version 6.0, 2018/01.
- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2018a). Andere Rehabilitation. Nationaler Vergleichsbericht 2016.
- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2018b). Andere Rehabilitation. Nationaler Vergleichsbericht 2017.
- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2018c). Nationaler Messplan Rehabilitation (Modul 2 und 3). Daten-Handbuch. Version 6.0, 2018/01.
- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2019a). Methodenbericht 2018.
- ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2019b). Nationaler Messplan Rehabilitation (Modul 2 und 3). Auswertungskonzept, Version 4.0.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Internistische Rehabilitation – Anteil auswertbarer Fälle	7
Abbildung 2: Verteilung des Geschlechts im Jahresvergleich	9
Abbildung 3: Histogramm des Alters im Jahresvergleich.....	9
Abbildung 4: Verteilung der Nationalität im Jahresvergleich.....	10
Abbildung 5: Histogramm der Behandlungsdauer im Jahresvergleich	10
Abbildung 6: Verteilung des Versicherungsstatus im Jahresvergleich.....	11
Abbildung 7: Verteilung der Hauptkostenträger der Rehabilitation im Jahresvergleich.....	11
Abbildung 8: Verteilung des Aufenthaltsorts vor Eintritt im Jahresvergleich.....	11
Abbildung 9: Verteilung des Aufenthaltsorts nach Austritt im Jahresvergleich	12
Abbildung 10: Verteilung der Diagnosegruppen im Jahresvergleich.....	12
Abbildung 11: Histogramm der CIRS (Komorbidität) im Jahresvergleich.....	13
Abbildung 12: ADL-Score-Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für Ein- und Austritt nach Kliniken 2018 (ohne Adjustierung)	14
Abbildung 13: ADL-Score-Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für Ein- und Austritt nach Kliniken im Jahresvergleich (ohne Adjustierung).....	15
Abbildung 14: Funnel Plot: Vergleichsgrösse ADL-Score nach der Fallzahl der Kliniken 2018.....	17
Abbildung 15: Dumbbell Plot: Vergleichsgrösse ADL-Score nach Kliniken im Jahresvergleich	18
Abbildung 16: Bei Reha-Eintritt gewählte Partizipationsziele 2018	20
Abbildung 17: Bei Reha-Eintritt gewählte Partizipationsziele im Jahresvergleich.....	20
Abbildung 18: Zielerreichung des zu Reha-Eintritt festgelegten Partizipationsziels im Jahresvergleich	21
Abbildung 19: Zielerreichung nicht angepasster Ziele und angepasster Ziele im Jahresvergleich.....	22
Abbildung 20: Zielerreichung nach Partizipationszielen (nicht angepasste und angepasste Ziele) im Jahresvergleich	23
Abbildung 21: Verteilung des Geschlechts 2018 nach Kliniken	34
Abbildung 22: Verteilung des Alters 2018 nach Kliniken	36
Abbildung 23: Verteilung der Nationalität 2018 nach Kliniken	38
Abbildung 24: Verteilung der Behandlungsdauer 2018 nach Kliniken	40
Abbildung 25: Verteilung des Versicherungsstatus 2018 nach Kliniken	42
Abbildung 26: Verteilung der Hauptkostenträger der Rehabilitation 2018 nach Kliniken	44
Abbildung 27: Verteilung des Aufenthaltsorts vor Eintritt 2018 nach Kliniken	46
Abbildung 28: Verteilung des Aufenthaltsorts nach Austritt 2018 nach Kliniken.....	48
Abbildung 29: Verteilung der Diagnosegruppen 2018 nach Kliniken.....	50
Abbildung 30: Verteilung der CIRS (Komorbidität) 2018 nach Kliniken	53
Abbildung 31: Bei Reha-Eintritt gewählte Partizipationsziele 2018 nach Kliniken.....	60
Abbildung 32: Zielerreichung der Partizipationsziele 2018 nach Kliniken (angepasste und nicht- angepasste Ziele).....	63

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht Stichprobenzusammensetzung im Jahresvergleich.....	8
Tabelle 2: Vereinbarte Partizipationsziele 2018 (Reha-Eintritt) und Anteil der im Laufe der Rehabilitation angepassten Partizipationsziele je Zielkategorie	21
Tabelle 3: Häufigste angepasste Partizipationsziele 2018 in Abhängigkeit vom ursprünglich gewählten Ziel.....	22
Tabelle 4: Fallzahlen und Anteile auswertbarer Fälle	32
Tabelle 5: Verteilung des Geschlechts 2018 nach Kliniken	35
Tabelle 6: Verteilung des Alters 2018 nach Kliniken.....	37
Tabelle 7: Verteilung der Nationalität 2018 nach Kliniken.....	39
Tabelle 8: Verteilung der Behandlungsdauer 2018 nach Kliniken.....	41
Tabelle 9: Verteilung des Versicherungsstatus 2018 nach Kliniken.....	43
Tabelle 10: Verteilung der Hauptkostenträger der Rehabilitation 2018 nach Kliniken	45
Tabelle 11: Verteilung des Aufenthaltsorts vor Eintritt 2018 nach Kliniken	47
Tabelle 12: Verteilung des Aufenthaltsorts nach Austritt 2018 nach Kliniken	49
Tabelle 13: Verteilung der Diagnosegruppen 2018 nach Kliniken.....	51
Tabelle 14: Verteilung der CIRIS (Komorbidität) 2018 nach Kliniken.....	54
Tabelle 15: ADL-Score-Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für Ein- und Austritt nach Kliniken im Jahresvergleich (ohne Adjustierung).....	55
Tabelle 16: Vergleichsgrösse ADL-Score nach Kliniken im Jahresvergleich.....	57
Tabelle 17: Ergebnisse der linearen Regression: Abhängige Variable ADL-Score-Austrittswert 2018	59
Tabelle 18: Bei Reha-Eintritt gewählte Partizipationsziele 2018 nach Kliniken	61
Tabelle 19: Zielerreichung der Partizipationsziele 2018 nach Kliniken (angepasste und nicht-angepasste Ziele).....	64

Abkürzungsverzeichnis

adj.	adjustiert
ADL	Activities of Daily Living (Aktivitäten des täglichen Lebens)
ANQ	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken
BFS	Bundesamt für Statistik
CIRS	Cumulative Illness Rating Scale (Mass für Komorbidität)
EBI	Erweiterter Barthel-Index
FIM®	FIM® Instrument bzw. Functional Independence Measure
ICF	International Classification of Functioning, Disability and Health (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit)
KVG	Krankenversicherungsgesetz
n	Fallzahl
SD	Standard deviation (Standardabweichung)

Anhang

A1 Teilnehmende Rehabilitationskliniken (in alphabetischer Reihenfolge)

- aarReha Schinznach - Zentrum für Rehabilitation Schinznach
- Berner Klinik Montana
- Berner Reha Zentrum Heiligenschwendi AG
- Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB)/Gesundheitszentrum Unterengadin
- Clinic Bad Ragaz
- Clinique Bois-Bougy
- Clinique La Lignière
- Ente Ospedaliero Cantonale (EOC) - Clinica di riabilitazione Novaggio
- Etablissements Hospitaliers du Nord Vaudois (eHnv) - Hôpital de Chamblon
- Fondation Miremont
- Hôpital de Lavaux
- Hôpital du Valais/Spital Wallis - Centre valaisan de Pneumologie (CVP)
- Hôpital intercantonal de la Broye (HIB) - Estavayer-le-Lac
- Hôpital neuchâtelois (HNE) - Le Locle
- Hôpital neuchâtelois (HNE) - Val-de-Ruz
- Hôpital Riviera-Chablais (HRC) - Mottex
- Hôpital Riviera-Chablais (HRC) - Vevey Providence
- Hôpitaux universitaires de Genève (HUG) - Clinique de Crans-Montana
- Hôpitaux universitaires de Genève (HUG) - Clinique de Joli-Mont
- Hôpitaux universitaires de Genève (HUG) - Hôpital de Beau-Séjour
- Hôpitaux universitaires de Genève (HUG) - Hôpital de Bellerive
- Hôpitaux universitaires de Genève (HUG) - Hôpital de Loëx
- Hôpitaux universitaires de Genève (HUG) - Hôpital des Trois Chêne
- Klinik Adelheid AG
- Klinik Barmelweid AG
- Klinik Gais AG
- Klinik Schloss Mammern
- Klinik Susenberg
- Kliniken Valens - Rehasentrum Walenstadtberg
- Luzerner Kantonsspital (LUKS) - Luzerner Höhenklinik Montana
- Reha Rheinfelden
- Reha Seewis
- RehaClinic AG - Bad Zurzach
- Spital Schwyz
- Zürcher RehaZentren - Zürcher RehaZentrum Davos
- Zürcher RehaZentren - Zürcher RehaZentrum Wald

A2 Fallzahlen je Klinik und Anteile auswertbarer Fälle

Tabelle 4: Fallzahlen und Anteile auswertbarer Fälle

Klinik	Jahr	Auswertbar		Drop-out		Nicht auswertbar		Gesamt n
		n	%	n	%	n	%	
Gesamt	2018	4'529	68.7	909	13.8	1'151	17.5	6'589
	2017	4'386	73.0	764	12.7	860	14.3	6'010
10	2018	222	87.7	31	12.3	0	0.0	253
	2017	186	84.2	34	15.4	1	0.5	221
16	2018	163	78.7	43	20.8	1	0.5	207
	2017	160	83.8	31	16.2	0	0.0	191
21	2018	38	65.5	11	19.0	9	15.5	58
	2017	21	56.8	7	18.9	9	24.3	37
24	2018	0	0.0	0	0.0	18	100.0	18
	2017	0	0.0	2	4.8	40	95.2	42
26	2018	102	70.3	16	11.0	27	18.6	145
	2017	137	78.7	13	7.5	24	13.8	174
27	2018	82	36.8	55	24.7	86	38.6	223
	2017	101	74.3	35	25.7	0	0.0	136
29	2018	836	63.9	161	12.3	312	23.8	1'309
	2017	865	66.3	172	13.2	267	20.5	1'304
30	2018	157	59.0	46	17.3	63	23.7	266
	2017	54	39.7	8	5.9	74	54.4	136
33	2018	36	67.9	11	20.8	6	11.3	53
	2017							0
37	2018	115	91.3	11	8.7	0	0.0	126
	2017	127	90.1	13	9.2	1	0.7	141
40	2018	63	90.0	5	7.1	2	2.9	70
	2017	68	90.7	5	6.7	2	2.7	75
42	2018	509	86.7	78	13.3	0	0.0	587
	2017	484	82.9	98	16.8	2	0.3	584
43	2018	26	76.5	6	17.6	2	5.9	34
	2017	32	86.5	5	13.5	0	0.0	37
46	2018	72	80.0	13	14.4	5	5.6	90
	2017	78	85.7	12	13.2	1	1.1	91
48	2018	149	85.1	17	9.7	9	5.1	175
	2017	94	85.5	9	8.2	7	6.4	110
51	2018	52	88.1	5	8.5	2	3.4	59
	2017							0
52	2018	131	85.1	23	14.9	0	0.0	154
	2017	144	91.7	13	8.3	0	0.0	157
57	2018	152	80.9	36	19.1	0	0.0	188
	2017	169	81.6	38	18.4	0	0.0	207
58	2018	60	39.5	21	13.8	71	46.7	152
	2017	39	40.2	9	9.3	49	50.5	97
62	2018	9	32.1	4	14.3	15	53.6	28
	2017	21	84.0	1	4.0	3	12.0	25
64	2018	109	82.0	24	18.0	0	0.0	133
	2017	99	88.4	13	11.6	0	0.0	112
68	2018	1	1.6	7	11.5	53	86.9	61
	2017							0

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung Tabelle 4

Klinik	Jahr	Auswertbar		Drop-out		Nicht auswertbar		Gesamt n
		n	%	n	%	n	%	
Gesamt	2018	4'529	68.7	909	13.8	1'151	17.5	6'589
	2017	4'386	73.0	764	12.7	860	14.3	6'010
71	2018	374	82.9	74	16.4	3	0.7	451
	2017	252	60.9	60	14.5	102	24.6	414
73	2018	243	64.8	60	16.0	72	19.2	375
	2017	285	81.9	62	17.8	1	0.3	348
86	2018	1	1.7	5	8.3	54	90.0	60
	2017	0	0.0	8	16.3	41	83.7	49
88	2018	134	45.1	14	4.7	149	50.2	297
	2017	211	91.7	8	3.5	11	4.8	230
89	2018	4	40.0	3	30.0	3	30.0	10
	2017							0
90	2018	351	65.4	46	8.6	140	26.1	537
	2017	352	73.2	36	7.5	93	19.3	481
92	2018	86	72.3	28	23.5	5	4.2	119
	2017	90	78.3	23	20.0	2	1.7	115
95	2018	26	60.5	11	25.6	6	14.0	43
	2017	29	85.3	5	14.7	0	0.0	34
99	2018	9	81.8	2	18.2	0	0.0	11
	2017							0
108	2018	18	81.8	4	18.2	0	0.0	22
	2017	8	80.0	2	20.0	0	0.0	10
111	2018	37	78.7	4	8.5	6	12.8	47
	2017							0
119	2018	22	78.6	3	10.7	3	10.7	28
	2017							0
120	2018	61	74.4	18	22.0	3	3.7	82
	2017							0
121	2018	79	66.9	13	11.0	26	22.0	118
	2017							0

A3 Stichprobenbeschreibung im Klinikvergleich

Abbildung 21: Verteilung des Geschlechts 2018 nach Kliniken

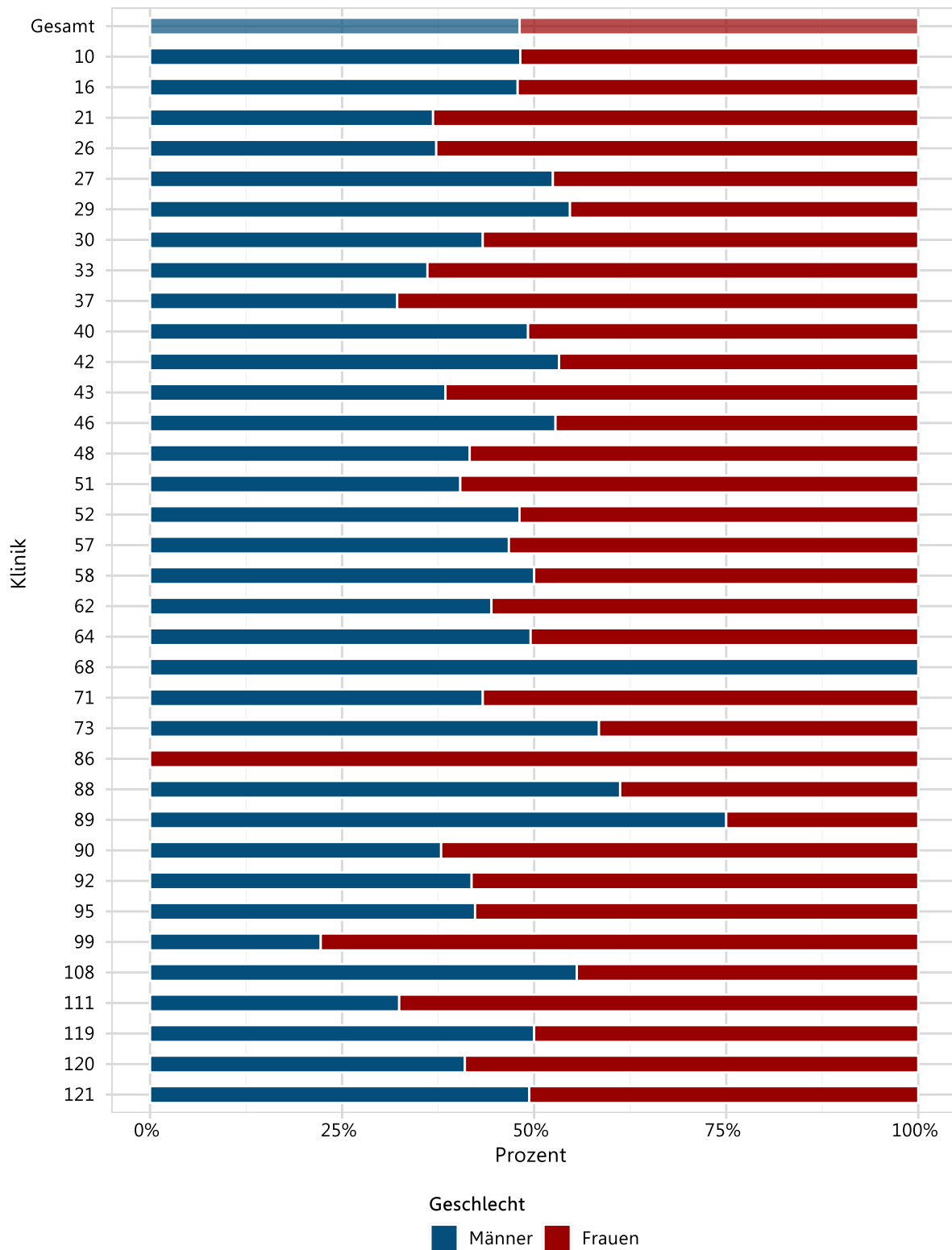


Tabelle 5: Verteilung des Geschlechts 2018 nach Kliniken

Klinik	Männer		Frauen		Gesamt n
	n	%	n	%	
Gesamt	2'179	48.1	2'350	51.9	4'529
10	107	48.2	115	51.8	222
16	78	47.9	85	52.1	163
21	14	36.8	24	63.2	38
26	38	37.3	64	62.7	102
27	43	52.4	39	47.6	82
29	457	54.7	379	45.3	836
30	68	43.3	89	56.7	157
33	13	36.1	23	63.9	36
37	37	32.2	78	67.8	115
40	31	49.2	32	50.8	63
42	271	53.2	238	46.8	509
43	10	38.5	16	61.5	26
46	38	52.8	34	47.2	72
48	62	41.6	87	58.4	149
51	21	40.4	31	59.6	52
52	63	48.1	68	51.9	131
57	71	46.7	81	53.3	152
58	30	50.0	30	50.0	60
62	4	44.4	5	55.6	9
64	54	49.5	55	50.5	109
68	1	100.0	0	0.0	1
71	162	43.3	212	56.7	374
73	142	58.4	101	41.6	243
86	0	0.0	1	100.0	1
88	82	61.2	52	38.8	134
89	3	75.0	1	25.0	4
90	133	37.9	218	62.1	351
92	36	41.9	50	58.1	86
95	11	42.3	15	57.7	26
99	2	22.2	7	77.8	9
108	10	55.6	8	44.4	18
111	12	32.4	25	67.6	37
119	11	50.0	11	50.0	22
120	25	41.0	36	59.0	61
121	39	49.4	40	50.6	79

Abbildung 22: Verteilung des Alters 2018 nach Kliniken

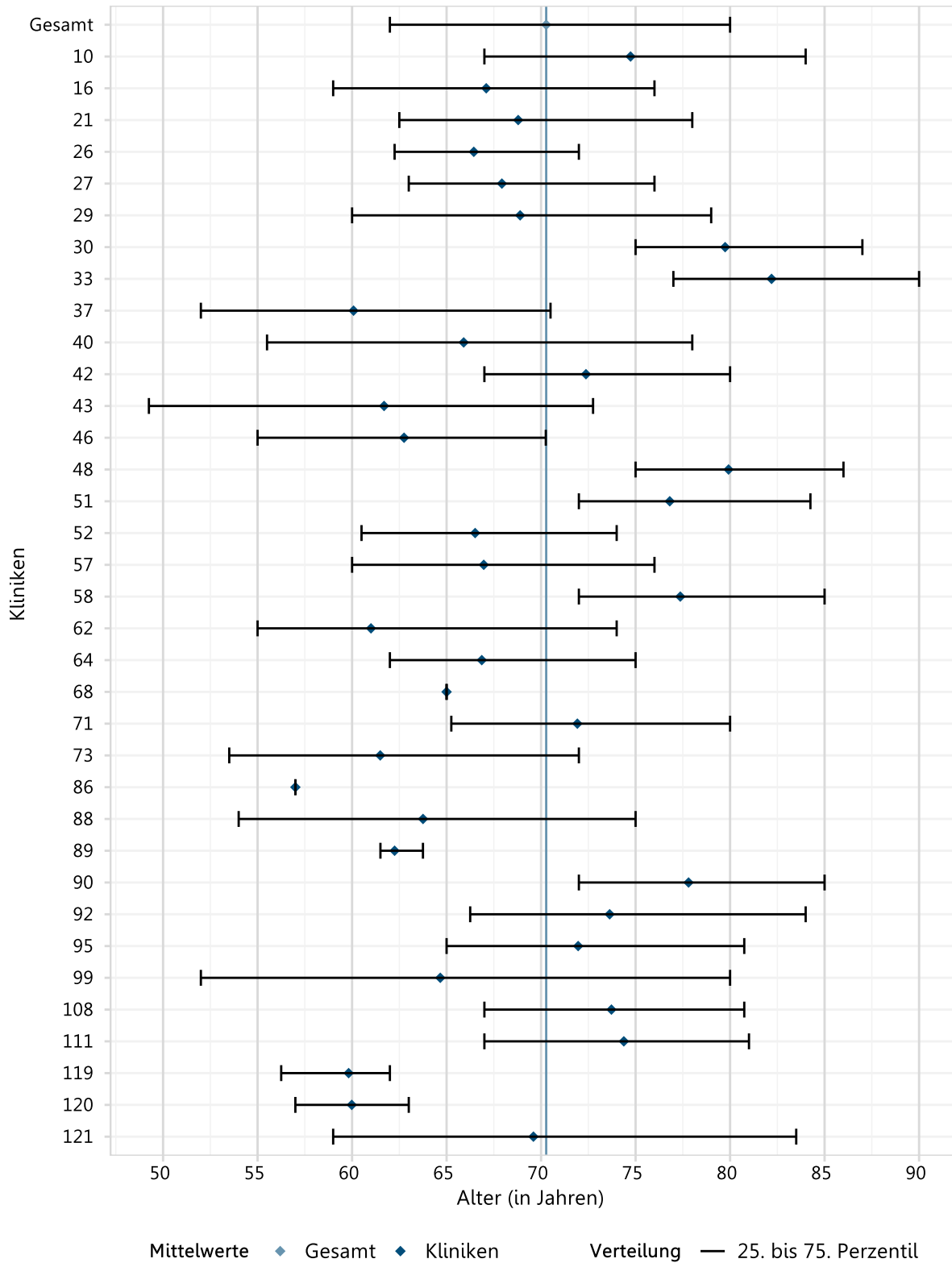


Tabelle 6: Verteilung des Alters 2018 nach Kliniken

Klinik	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum	25%-Perzentil	Median	75%-Perzentil	Maximum	Gesamt
Gesamt	70.3	13.3	18	62	72	80	100	4'529
10	74.7	13.0	19	67	76	84	95	222
16	67.1	11.1	30	59	68	76	92	163
21	68.8	12.6	42	62.5	70	78	88	38
26	66.4	7.5	41	62.25	68	72	83	102
27	67.9	12.0	35	63	67.5	76	93	82
29	68.9	14.1	23	60	71	79	98	836
30	79.7	9.9	31	75	81	87	97	157
33	82.2	8.6	54	77	83	90	95	36
37	60.1	14.8	20	52	63	70.5	90	115
40	65.9	16.7	20	55.5	68	78	97	63
42	72.4	10.4	24	67	74	80	94	509
43	61.7	15.0	29	49.25	63	72.75	88	26
46	62.8	12.0	37	55	63.5	70.25	89	72
48	79.9	10.3	30	75	82	86	100	149
51	76.8	10.1	53	72	79	84.25	94	52
52	66.5	10.0	41	60.5	67	74	87	131
57	67.0	11.2	37	60	68	76	87	152
58	77.4	10.5	48	72	80	85	97	60
62	61.0	20.3	28	55	72	74	84	9
64	66.9	12.2	29	62	69	75	89	109
68	65.0		65	65	65	65	65	1
71	71.9	11.1	32	65.25	73	80	97	374
73	61.5	14.2	18	53.5	61	72	90	243
86	57.0		57	57	57	57	57	1
88	63.8	15.3	29	54	63	75	96	134
89	62.2	3.8	57	61.5	63	63.75	66	4
90	77.8	10.3	41	72	80	85	98	351
92	73.6	12.8	41	66.25	76	84	93	86
95	72.0	14.0	33	65	72.5	80.75	93	26
99	64.7	16.1	41	52	62	80	82	9
108	73.7	7.9	60	67	73	80.75	85	18
111	74.4	11.0	55	67	74	81	95	37
119	59.8	6.0	48	56.25	59.5	62	74	22
120	60.0	6.8	42	57	62	63	78	61
121	69.6	14.4	38	59	70	83.5	94	79

Abbildung 23: Verteilung der Nationalität 2018 nach Kliniken

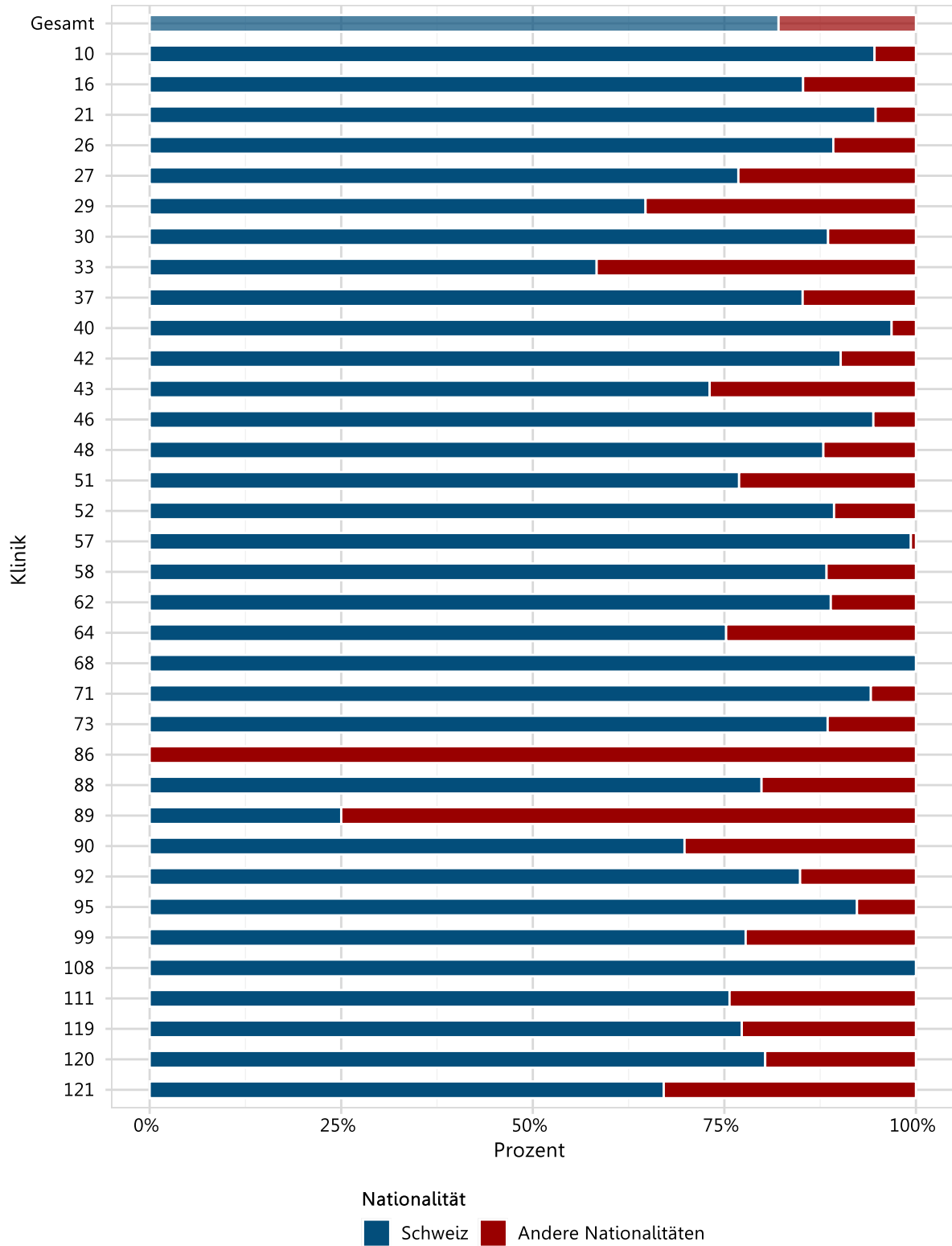


Tabelle 7: Verteilung der Nationalität 2018 nach Kliniken

Klinik	Schweiz		Andere Nationalitäten		Gesamt
	n	%	n	%	n
Gesamt	3'717	82.1	812	17.9	4'529
10	210	94.6	12	5.4	222
16	139	85.3	24	14.7	163
21	36	94.7	2	5.3	38
26	91	89.2	11	10.8	102
27	63	76.8	19	23.2	82
29	541	64.7	295	35.3	836
30	139	88.5	18	11.5	157
33	21	58.3	15	41.7	36
37	98	85.2	17	14.8	115
40	61	96.8	2	3.2	63
42	459	90.2	50	9.8	509
43	19	73.1	7	26.9	26
46	68	94.4	4	5.6	72
48	131	87.9	18	12.1	149
51	40	76.9	12	23.1	52
52	117	89.3	14	10.7	131
57	151	99.3	1	0.7	152
58	53	88.3	7	11.7	60
62	8	88.9	1	11.1	9
64	82	75.2	27	24.8	109
68	1	100.0	0	0.0	1
71	352	94.1	22	5.9	374
73	215	88.5	28	11.5	243
86	0	0.0	1	100.0	1
88	107	79.9	27	20.1	134
89	1	25.0	3	75.0	4
90	245	69.8	106	30.2	351
92	73	84.9	13	15.1	86
95	24	92.3	2	7.7	26
99	7	77.8	2	22.2	9
108	18	100.0	0	0.0	18
111	28	75.7	9	24.3	37
119	17	77.3	5	22.7	22
120	49	80.3	12	19.7	61
121	53	67.1	26	32.9	79

Abbildung 24: Verteilung der Behandlungsdauer 2018 nach Kliniken

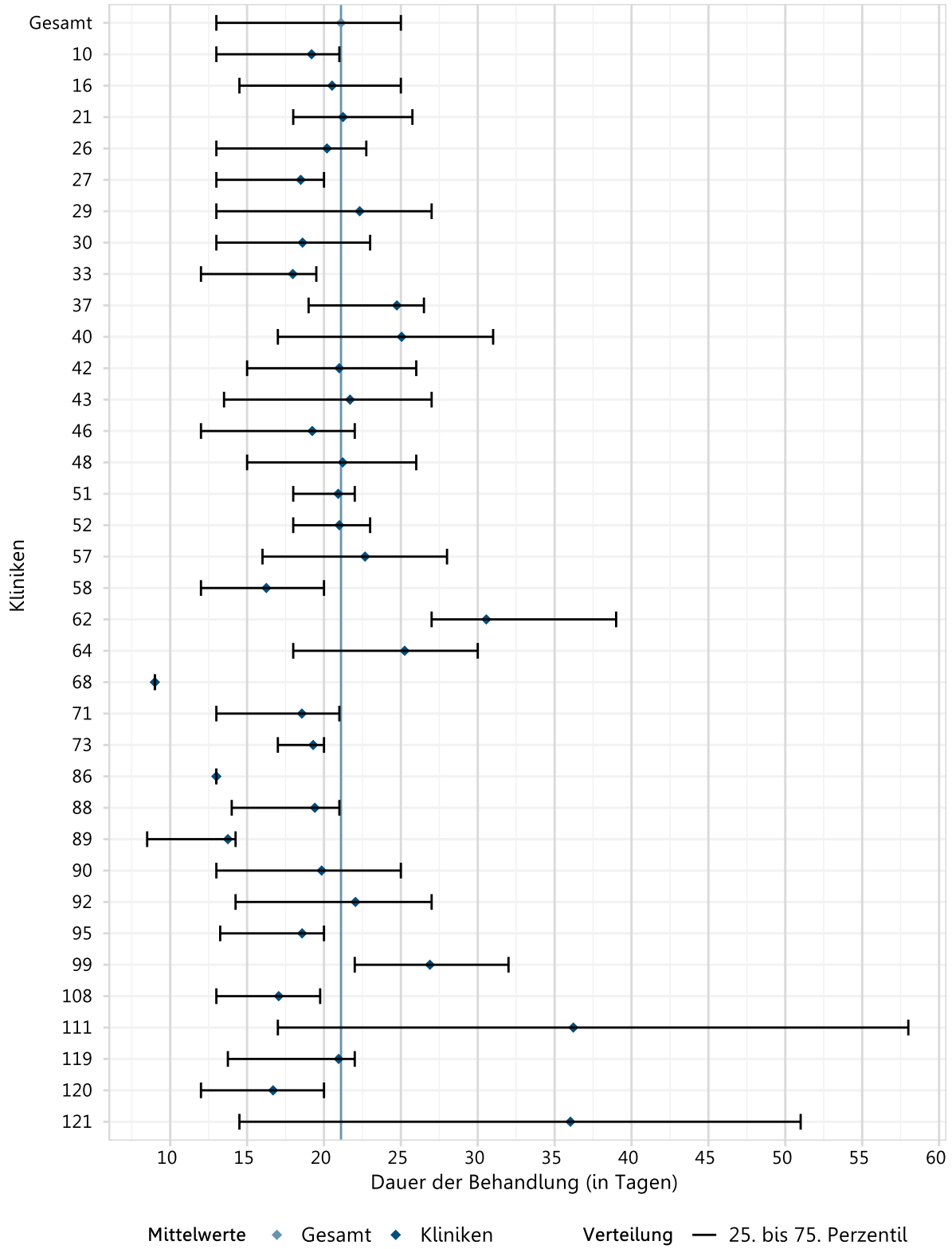


Tabelle 8: Verteilung der Behandlungsdauer 2018 nach Kliniken

Klinik	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum	25%-Perzentil	Median	75%-Perzentil	Maximum	Gesamt
Gesamt	21.1	11.2	7	13	20	25	160	4'529
10	19.2	6.0	7	13	20	21	41	222
16	20.5	7.0	7	14.5	20	25	46	163
21	21.2	7.3	9	18	20	25.75	46	38
26	20.2	10.5	7	13	17	22.75	55	102
27	18.5	6.1	9	13	19	20	44	82
29	22.3	15.4	7	13	19	27	160	836
30	18.6	7.9	7	13	17	23	47	157
33	18.0	10.2	7	12	16	19.5	64	36
37	24.7	12.3	11	19	20	26.5	91	115
40	25.0	13.0	12	17	21	31	93	63
42	21.0	7.5	7	15	20	26	59	509
43	21.7	8.9	7	13.5	20	27	46	26
46	19.2	14.1	7	12	14.5	22	99	72
48	21.2	8.6	8	15	20	26	50	149
51	20.9	5.6	9	18	20	22	40	52
52	21.0	7.7	8	18	20	23	57	131
57	22.7	8.5	7	16	20	28	59	152
58	16.2	6.6	8	12	13	20	35	60
62	30.6	10.8	10	27	30	39	47	9
64	25.2	12.2	7	18	23	30	69	109
68	9.0		9	9	9	9	9	1
71	18.6	6.0	8	13	19	21	41	374
73	19.3	4.8	9	17	20	20	41	243
86	13.0		13	13	13	13	13	1
88	19.4	6.7	7	14	20	21	42	134
89	13.8	10.9	7	8.5	9	14.25	30	4
90	19.8	11.0	7	13	17	25	83	351
92	22.0	9.5	8	14.25	20	27	50	86
95	18.6	5.6	10	13.25	18	20	32	26
99	26.9	13.3	8	22	27	32	48	9
108	17.1	5.5	12	13	16	19.75	32	18
111	36.2	24.9	7	17	26	58	108	37
119	21.0	9.6	8	13.75	20	22	45	22
120	16.7	7.9	7	12	14	20	44	61
121	36.0	25.6	7	14.5	32	51	134	79

Abbildung 25: Verteilung des Versicherungsstatus 2018 nach Kliniken

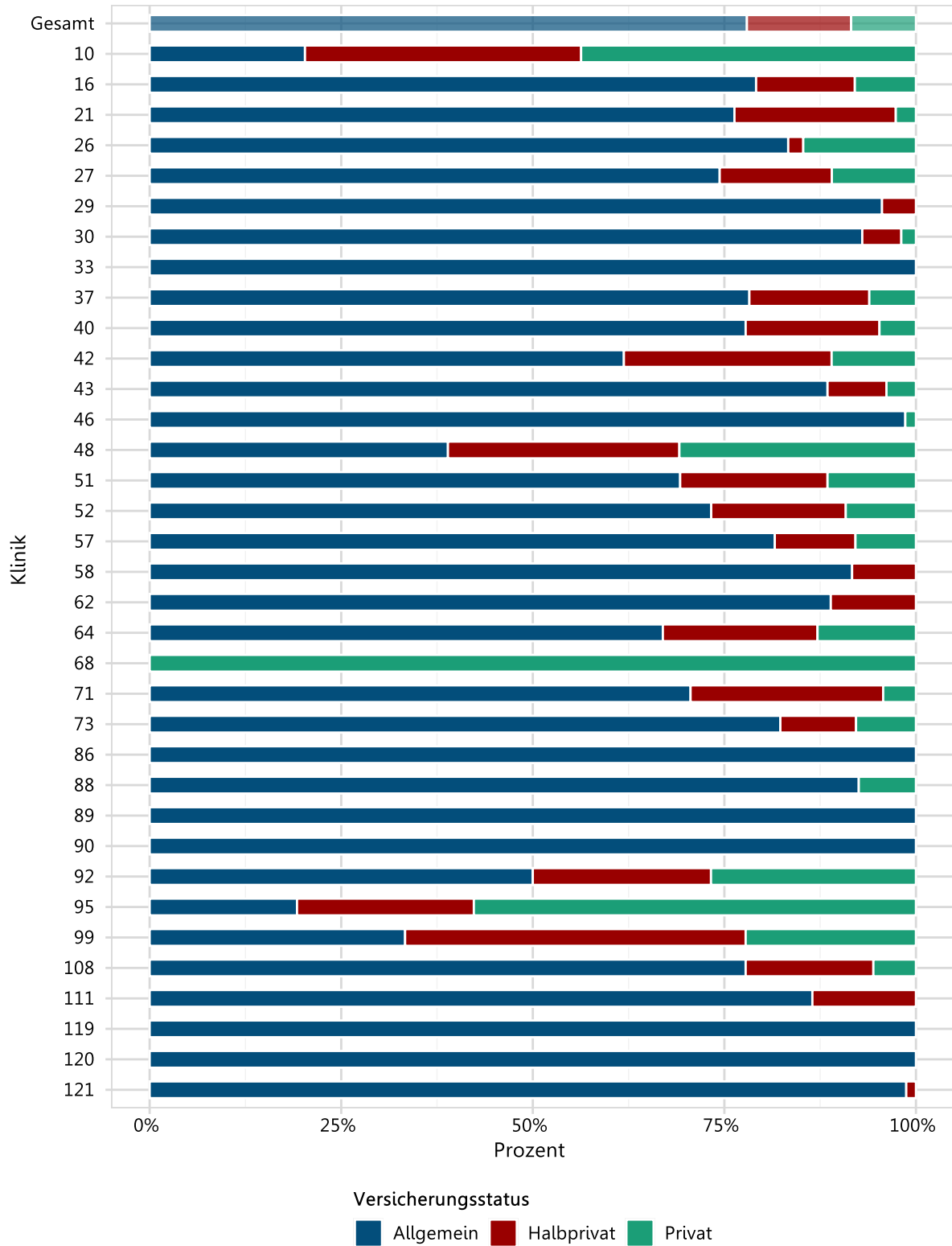


Tabelle 9: Verteilung des Versicherungsstatus 2018 nach Kliniken

Klinik	Allgemein		Halbprivat		Privat		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	
Gesamt	3'530	77.9	616	13.6	383	8.5	4'529
10	45	20.3	80	36.0	97	43.7	222
16	129	79.1	21	12.9	13	8.0	163
21	29	76.3	8	21.1	1	2.6	38
26	85	83.3	2	2.0	15	14.7	102
27	61	74.4	12	14.6	9	11.0	82
29	799	95.6	37	4.4	0	0.0	836
30	146	93.0	8	5.1	3	1.9	157
33	36	100.0	0	0.0	0	0.0	36
37	90	78.3	18	15.7	7	6.1	115
40	49	77.8	11	17.5	3	4.8	63
42	315	61.9	138	27.1	56	11.0	509
43	23	88.5	2	7.7	1	3.8	26
46	71	98.6	0	0.0	1	1.4	72
48	58	38.9	45	30.2	46	30.9	149
51	36	69.2	10	19.2	6	11.5	52
52	96	73.3	23	17.6	12	9.2	131
57	124	81.6	16	10.5	12	7.9	152
58	55	91.7	5	8.3	0	0.0	60
62	8	88.9	1	11.1	0	0.0	9
64	73	67.0	22	20.2	14	12.8	109
68	0	0.0	0	0.0	1	100.0	1
71	264	70.6	94	25.1	16	4.3	374
73	200	82.3	24	9.9	19	7.8	243
86	1	100.0	0	0.0	0	0.0	1
88	124	92.5	0	0.0	10	7.5	134
89	4	100.0	0	0.0	0	0.0	4
90	351	100.0	0	0.0	0	0.0	351
92	43	50.0	20	23.3	23	26.7	86
95	5	19.2	6	23.1	15	57.7	26
99	3	33.3	4	44.4	2	22.2	9
108	14	77.8	3	16.7	1	5.6	18
111	32	86.5	5	13.5	0	0.0	37
119	22	100.0	0	0.0	0	0.0	22
120	61	100.0	0	0.0	0	0.0	61
121	78	98.7	1	1.3	0	0.0	79

Abbildung 26: Verteilung der Hauptkostenträger der Rehabilitation 2018 nach Kliniken

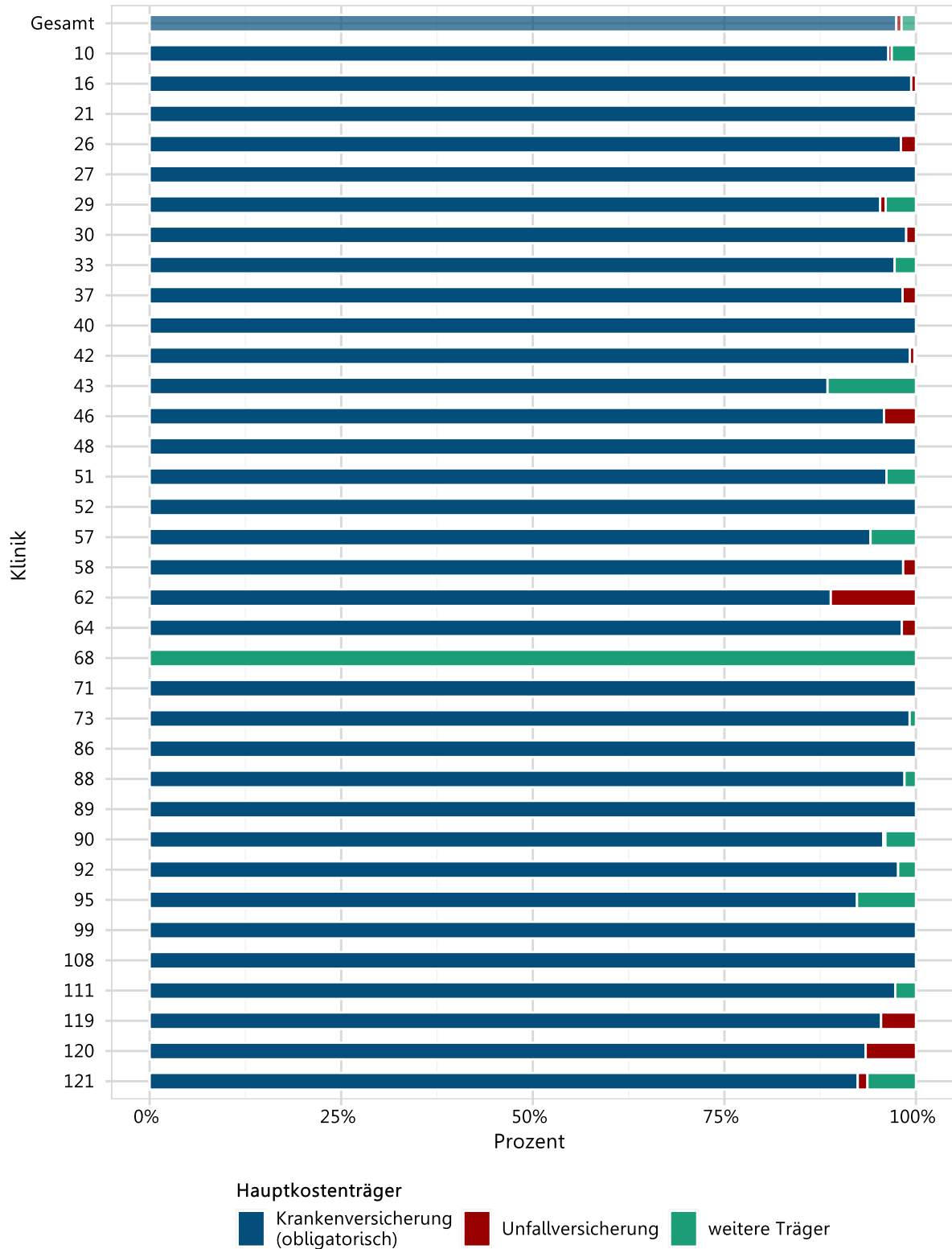


Tabelle 10: Verteilung der Hauptkostenträger der Rehabilitation 2018 nach Kliniken

Klinik	Krankenversicherung (obligatorisch)		Unfallversicherung		Weitere Träger		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	
Gesamt	4'413	97.4	31	0.7	85	1.9	4'529
10	214	96.4	1	0.5	7	3.2	222
16	162	99.4	1	0.6	0	0.0	163
21	38	100.0	0	0.0	0	0.0	38
26	100	98.0	2	2.0	0	0.0	102
27	82	100.0	0	0.0	0	0.0	82
29	797	95.3	6	0.7	33	3.9	836
30	155	98.7	2	1.3	0	0.0	157
33	35	97.2	0	0.0	1	2.8	36
37	113	98.3	2	1.7	0	0.0	115
40	63	100.0	0	0.0	0	0.0	63
42	505	99.2	3	0.6	1	0.2	509
43	23	88.5	0	0.0	3	11.5	26
46	69	95.8	3	4.2	0	0.0	72
48	149	100.0	0	0.0	0	0.0	149
51	50	96.2	0	0.0	2	3.8	52
52	131	100.0	0	0.0	0	0.0	131
57	143	94.1	0	0.0	9	5.9	152
58	59	98.3	1	1.7	0	0.0	60
62	8	88.9	1	11.1	0	0.0	9
64	107	98.2	2	1.8	0	0.0	109
68	0	0.0	0	0.0	1	100.0	1
71	374	100.0	0	0.0	0	0.0	374
73	241	99.2	0	0.0	2	0.8	243
86	1	100.0	0	0.0	0	0.0	1
88	132	98.5	0	0.0	2	1.5	134
89	4	100.0	0	0.0	0	0.0	4
90	336	95.7	1	0.3	14	4.0	351
92	84	97.7	0	0.0	2	2.3	86
95	24	92.3	0	0.0	2	7.7	26
99	9	100.0	0	0.0	0	0.0	9
108	18	100.0	0	0.0	0	0.0	18
111	36	97.3	0	0.0	1	2.7	37
119	21	95.5	1	4.5	0	0.0	22
120	57	93.4	4	6.6	0	0.0	61
121	73	92.4	1	1.3	5	6.3	79

Abbildung 27: Verteilung des Aufenthaltsorts vor Eintritt 2018 nach Kliniken

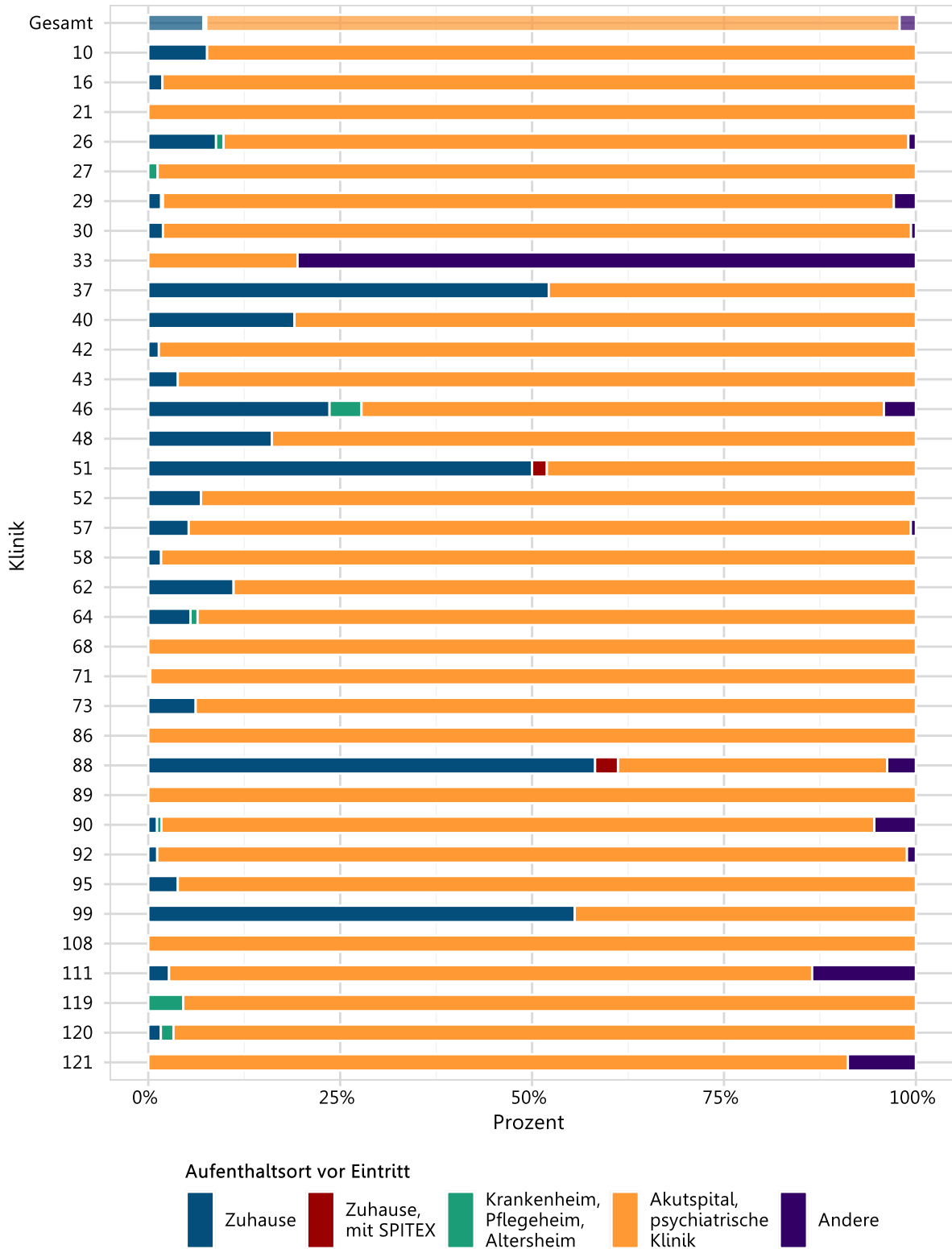


Tabelle 11: Verteilung des Aufenthaltsorts vor Eintritt 2018 nach Kliniken

Klinik	Zuhause		Zuhause, mit SPITEX		Krankenheim, Pfleheim, Altersheim		Akutspital, psychiatrische Klinik		Andere		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	
Gesamt	325	7.2	6	0.1	11	0.2	4'091	90.3	96	2.1	4'529
10	17	7.7	0	0.0	0	0.0	205	92.3	0	0.0	222
16	3	1.8	0	0.0	0	0.0	160	98.2	0	0.0	163
21	0	0.0	0	0.0	0	0.0	38	100.0	0	0.0	38
26	9	8.8	0	0.0	1	1.0	91	89.2	1	1.0	102
27	0	0.0	0	0.0	1	1.2	81	98.8	0	0.0	82
29	14	1.7	1	0.1	1	0.1	796	95.2	24	2.9	836
30	3	1.9	0	0.0	0	0.0	153	97.5	1	0.6	157
33	0	0.0	0	0.0	0	0.0	7	19.4	29	80.6	36
37	60	52.2	0	0.0	0	0.0	55	47.8	0	0.0	115
40	12	19.0	0	0.0	0	0.0	51	81.0	0	0.0	63
42	7	1.4	0	0.0	0	0.0	502	98.6	0	0.0	509
43	1	3.8	0	0.0	0	0.0	25	96.2	0	0.0	26
46	17	23.6	0	0.0	3	4.2	49	68.1	3	4.2	72
48	24	16.1	0	0.0	0	0.0	125	83.9	0	0.0	149
51	26	50.0	1	1.9	0	0.0	25	48.1	0	0.0	52
52	9	6.9	0	0.0	0	0.0	122	93.1	0	0.0	131
57	8	5.3	0	0.0	0	0.0	143	94.1	1	0.7	152
58	1	1.7	0	0.0	0	0.0	59	98.3	0	0.0	60
62	1	11.1	0	0.0	0	0.0	8	88.9	0	0.0	9
64	6	5.5	0	0.0	1	0.9	102	93.6	0	0.0	109
68	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	100.0	0	0.0	1
71	1	0.3	0	0.0	0	0.0	373	99.7	0	0.0	374
73	15	6.2	0	0.0	0	0.0	228	93.8	0	0.0	243
86	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	100.0	0	0.0	1
88	78	58.2	4	3.0	0	0.0	47	35.1	5	3.7	134
89	0	0.0	0	0.0	0	0.0	4	100.0	0	0.0	4
90	4	1.1	0	0.0	2	0.6	326	92.9	19	5.4	351
92	1	1.2	0	0.0	0	0.0	84	97.7	1	1.2	86
95	1	3.8	0	0.0	0	0.0	25	96.2	0	0.0	26
99	5	55.6	0	0.0	0	0.0	4	44.4	0	0.0	9
108	0	0.0	0	0.0	0	0.0	18	100.0	0	0.0	18
111	1	2.7	0	0.0	0	0.0	31	83.8	5	13.5	37
119	0	0.0	0	0.0	1	4.5	21	95.5	0	0.0	22
120	1	1.6	0	0.0	1	1.6	59	96.7	0	0.0	61
121	0	0.0	0	0.0	0	0.0	72	91.1	7	8.9	79

Abbildung 28: Verteilung des Aufenthaltsorts nach Austritt 2018 nach Kliniken

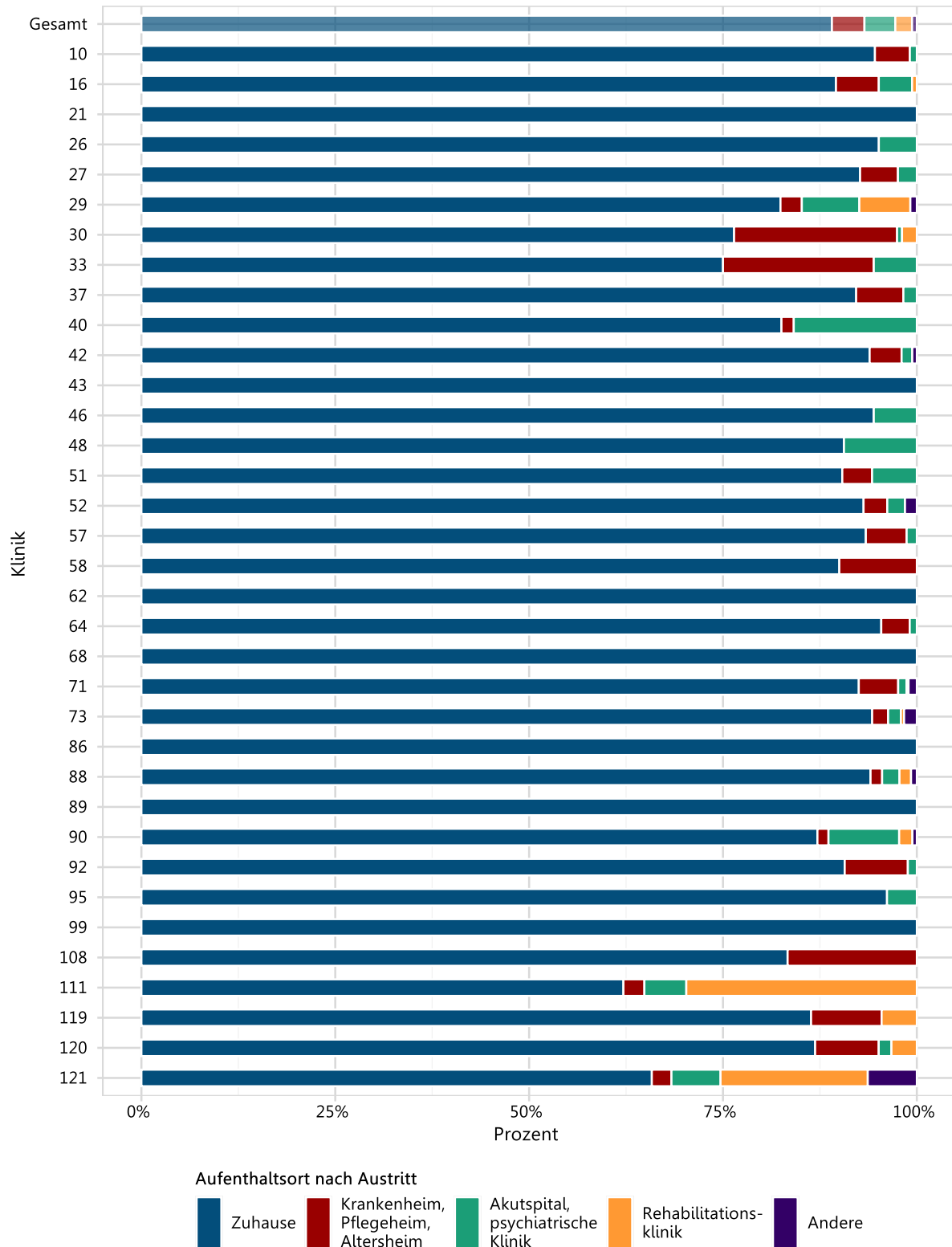


Tabelle 12: Verteilung des Aufenthaltsorts nach Austritt 2018 nach Kliniken

Klinik	Zuhause		Krankenheim, Pflegeheim, Altersheim		Akutspital, psychiatrische Klinik		Rehabilitations- klinik		Andere		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	
Gesamt	4'033	89.0	190	4.2	180	4.0	98	2.2	28	0.6	4'529
10	210	94.6	10	4.5	2	0.9	0	0.0	0	0.0	222
16	146	89.6	9	5.5	7	4.3	1	0.6	0	0.0	163
21	38	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	38
26	97	95.1	0	0.0	5	4.9	0	0.0	0	0.0	102
27	76	92.7	4	4.9	2	2.4	0	0.0	0	0.0	82
29	689	82.4	23	2.8	62	7.4	55	6.6	7	0.8	836
30	120	76.4	33	21.0	1	0.6	3	1.9	0	0.0	157
33	27	75.0	7	19.4	2	5.6	0	0.0	0	0.0	36
37	106	92.2	7	6.1	2	1.7	0	0.0	0	0.0	115
40	52	82.5	1	1.6	10	15.9	0	0.0	0	0.0	63
42	478	93.9	21	4.1	7	1.4	0	0.0	3	0.6	509
43	26	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	26
46	68	94.4	0	0.0	4	5.6	0	0.0	0	0.0	72
48	135	90.6	0	0.0	14	9.4	0	0.0	0	0.0	149
51	47	90.4	2	3.8	3	5.8	0	0.0	0	0.0	52
52	122	93.1	4	3.1	3	2.3	0	0.0	2	1.5	131
57	142	93.4	8	5.3	2	1.3	0	0.0	0	0.0	152
58	54	90.0	6	10.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	60
62	9	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	9
64	104	95.4	4	3.7	1	0.9	0	0.0	0	0.0	109
68	1	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1
71	346	92.5	19	5.1	4	1.1	1	0.3	4	1.1	374
73	229	94.2	5	2.1	4	1.6	1	0.4	4	1.6	243
86	1	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1
88	126	94.0	2	1.5	3	2.2	2	1.5	1	0.7	134
89	4	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	4
90	306	87.2	5	1.4	32	9.1	6	1.7	2	0.6	351
92	78	90.7	7	8.1	1	1.2	0	0.0	0	0.0	86
95	25	96.2	0	0.0	1	3.8	0	0.0	0	0.0	26
99	9	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	9
108	15	83.3	3	16.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0	18
111	23	62.2	1	2.7	2	5.4	11	29.7	0	0.0	37
119	19	86.4	2	9.1	0	0.0	1	4.5	0	0.0	22
120	53	86.9	5	8.2	1	1.6	2	3.3	0	0.0	61
121	52	65.8	2	2.5	5	6.3	15	19.0	5	6.3	79

Abbildung 29: Verteilung der Diagnosegruppen 2018 nach Kliniken

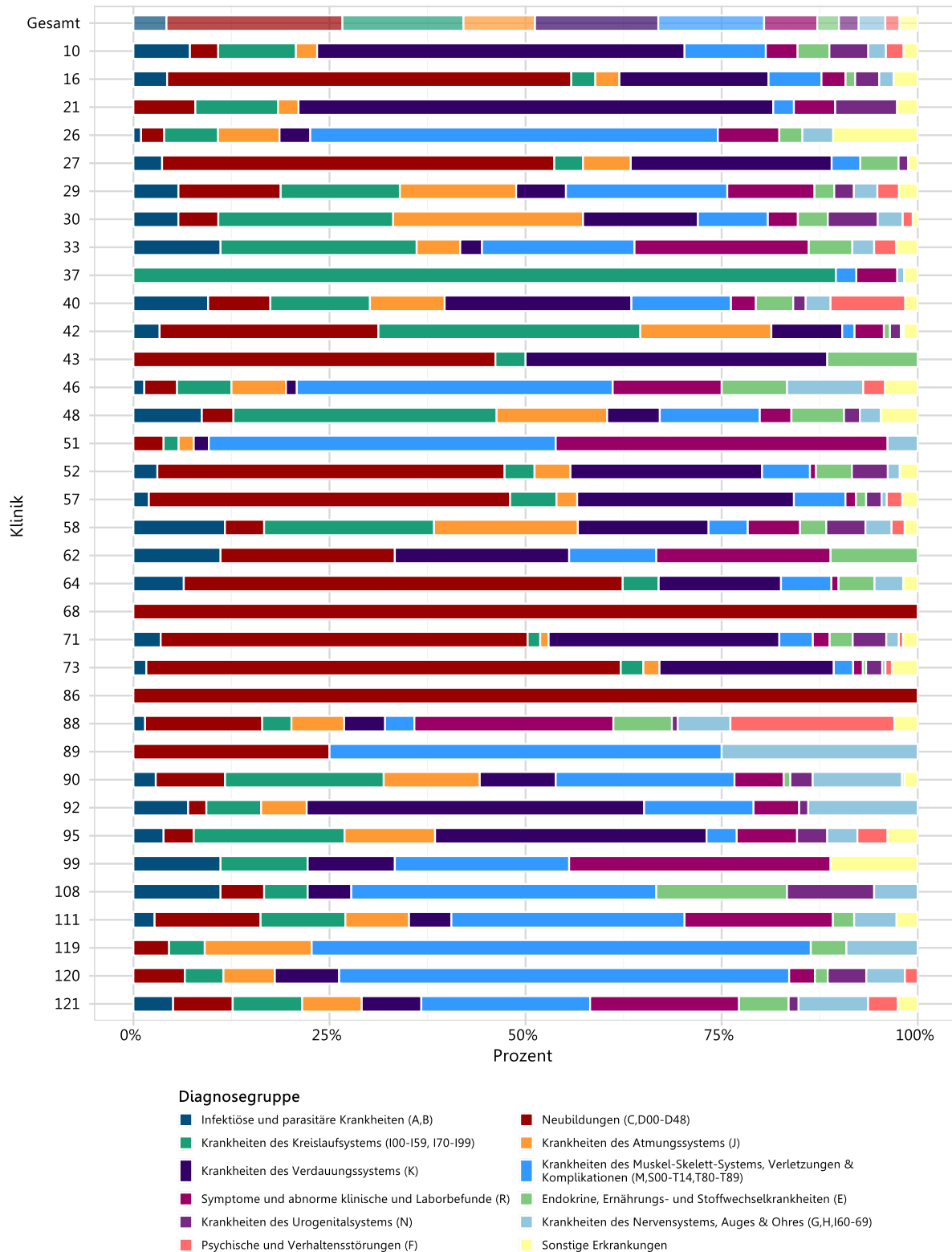


Tabelle 13: Verteilung der Diagnosegruppen 2018 nach Kliniken

Klinik	Infektiöse und parasitäre Krankheiten (A,B)		Neubildungen (C,D00-D48)		Krankheiten des Kreislaufsystems (I00-I59,I70-I99)		Krankheiten des Atmungssystems (J)		Krankheiten des Verdauungssystems (K)		Krankheiten des Muskel-Skelettsystems, Verletzungen & Komplikationen (M,S00-T14,T80-T89)		Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde (R)		Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechsellkrankheiten (E)		Krankheiten des Urogenitalsystems (N)		Krankheiten des Nervensystems, Auges&Ohres (G,H,I60-I69)		Psychische und Verhaltensstörungen (F)		Sonstige Erkrankungen		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	
Gesamt	191	4.2	1016	22.4	699	15.4	413	9.1	712	15.7	611	13.5	307	6.8	125	2.8	114	2.5	154	3.4	82	1.8	105	2.3	4'529
10	16	7.2	8	3.6	22	9.9	6	2.7	104	46.8	23	10.4	9	4.1	9	4.1	11	5.0	5	2.3	5	2.3	4	1.8	222
16	7	4.3	84	51.5	5	3.1	5	3.1	31	19.0	11	6.7	5	3.1	2	1.2	5	3.1	3	1.8	0	0.0	5	3.1	163
21	0	0.0	3	7.9	4	10.5	1	2.6	23	60.5	1	2.6	2	5.3	0	0.0	3	7.9	0	0.0	0	0.0	1	2.6	38
26	1	1.0	3	2.9	7	6.9	8	7.8	4	3.9	53	52.0	8	7.8	3	2.9	0	0.0	4	3.9	0	0.0	11	10.8	102
27	3	3.7	41	50.0	3	3.7	5	6.1	21	25.6	3	3.7	0	0.0	4	4.9	1	1.2	0	0.0	0	0.0	1	1.2	82
29	48	5.7	109	13.0	127	15.2	124	14.8	53	6.3	172	20.6	93	11.1	21	2.5	21	2.5	25	3.0	23	2.8	20	2.4	836
30	9	5.7	8	5.1	35	22.3	38	24.2	23	14.6	14	8.9	6	3.8	6	3.8	10	6.4	5	3.2	2	1.3	1	0.6	157
33	4	11.1	0	0.0	9	25.0	2	5.6	1	2.8	7	19.4	8	22.2	2	5.6	0	0.0	1	2.8	1	2.8	1	2.8	36
37	0	0.0	0	0.0	103	89.6	0	0.0	0	0.0	3	2.6	6	5.2	0	0.0	0	0.0	1	0.9	0	0.0	2	1.7	115
40	6	9.5	5	7.9	8	12.7	6	9.5	15	23.8	8	12.7	2	3.2	3	4.8	1	1.6	2	3.2	6	9.5	1	1.6	63
42	17	3.3	142	27.9	170	33.4	85	16.7	46	9.0	8	1.6	19	3.7	4	0.8	7	1.4	1	0.2	1	0.2	9	1.8	509
43	0	0.0	12	46.2	1	3.8	0	0.0	10	38.5	0	0.0	0	0.0	3	11.5	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	26
46	1	1.4	3	4.2	5	6.9	5	6.9	1	1.4	29	40.3	10	13.9	6	8.3	0	0.0	7	9.7	2	2.8	3	4.2	72
48	13	8.7	6	4.0	50	33.6	21	14.1	10	6.7	19	12.8	6	4.0	10	6.7	3	2.0	4	2.7	0	0.0	7	4.7	149
51	0	0.0	2	3.8	1	1.9	1	1.9	1	1.9	23	44.2	22	42.3	0	0.0	0	0.0	2	3.8	0	0.0	0	0.0	52
52	4	3.1	58	44.3	5	3.8	6	4.6	32	24.4	8	6.1	1	0.8	6	4.6	6	4.6	2	1.5	0	0.0	3	2.3	131
57	3	2.0	70	46.1	9	5.9	4	2.6	42	27.6	10	6.6	2	1.3	2	1.3	3	2.0	1	0.7	3	2.0	3	2.0	152
58	7	11.7	3	5.0	13	21.7	11	18.3	10	16.7	3	5.0	4	6.7	2	3.3	3	5.0	2	3.3	1	1.7	1	1.7	60
62	1	11.1	2	22.2	0	0.0	0	0.0	2	22.2	1	11.1	2	22.2	1	11.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	9
64	7	6.4	61	56.0	5	4.6	0	0.0	17	15.6	7	6.4	1	0.9	5	4.6	0	0.0	4	3.7	0	0.0	2	1.8	109
68	0	0.0	1	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1
71	13	3.5	175	46.8	6	1.6	4	1.1	110	29.4	16	4.3	8	2.1	11	2.9	16	4.3	6	1.6	2	0.5	7	1.9	374
73	4	1.6	147	60.5	7	2.9	5	2.1	54	22.2	6	2.5	3	1.2	1	0.4	5	2.1	1	0.4	2	0.8	8	3.3	243
86	0	0.0	1	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung Tabelle 13

Klinik	Infektiöse und parasitäre Krankheiten (A,B)		Neubildungen (C,D00-D48)		Krankheiten des Kreislaufsystems (I00-I59,I70-I99)		Krankheiten des Atmungssystems (J)		Krankheiten des Verdauungssystems (K)		Krankheiten des Muskel-Skelettsystems, Verletzungen & Komplikationen (M,S00-T14,T80-T89)		Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde (R)		Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (E)		Krankheiten des Urogenitalsystems (N)		Krankheiten des Nervensystems, Auges&Ohres (G,H,I60-I69)		Psychische und Verhaltensstörungen (F)		Sonstige Erkrankungen		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	
Gesamt	191	4.2	1016	22.4	699	15.4	413	9.1	712	15.7	611	13.5	307	6.8	125	2.8	114	2.5	474	2.0	5.972	1.8	105	2.3	4'529
88	2	1.5	20	14.9	5	3.7	9	6.7	7	5.2	5	3.7	34	25.4	10	7.5	1	0.7	9	6.7	28	20.9	4	3.0	134
89	0	0.0	1	25.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2	50.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	25.0	0	0.0	0	0.0	4
90	10	2.8	31	8.8	71	20.2	43	12.3	34	9.7	80	22.8	22	6.3	3	0.9	10	2.8	40	11.4	1	0.3	6	1.7	351
92	6	7.0	2	2.3	6	7.0	5	5.8	37	43.0	12	14.0	5	5.8	0	0.0	1	1.2	12	14.0	0	0.0	0	0.0	86
95	1	3.8	1	3.8	5	19.2	3	11.5	9	34.6	1	3.8	2	7.7	0	0.0	1	3.8	1	3.8	1	3.8	1	3.8	26
99	1	11.1	0	0.0	1	11.1	0	0.0	1	11.1	2	22.2	3	33.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	11.1	9
108	2	11.1	1	5.6	1	5.6	0	0.0	1	5.6	7	38.9	0	0.0	3	16.7	2	11.1	1	5.6	0	0.0	0	0.0	18
111	1	2.7	5	13.5	4	10.8	3	8.1	2	5.4	11	29.7	7	18.9	1	2.7	0	0.0	2	5.4	0	0.0	1	2.7	37
119	0	0.0	1	4.5	1	4.5	3	13.6	0	0.0	14	63.6	0	0.0	1	4.5	0	0.0	2	9.1	0	0.0	0	0.0	22
120	0	0.0	4	6.6	3	4.9	4	6.6	5	8.2	35	57.4	2	3.3	1	1.6	3	4.9	3	4.9	1	1.6	0	0.0	61
121	4	5.1	6	7.6	7	8.9	6	7.6	6	7.6	17	21.5	15	19.0	5	6.3	1	1.3	7	8.9	3	3.8	2	2.5	79



Abbildung 30: Verteilung der CIRS (Komorbidität) 2018 nach Kliniken

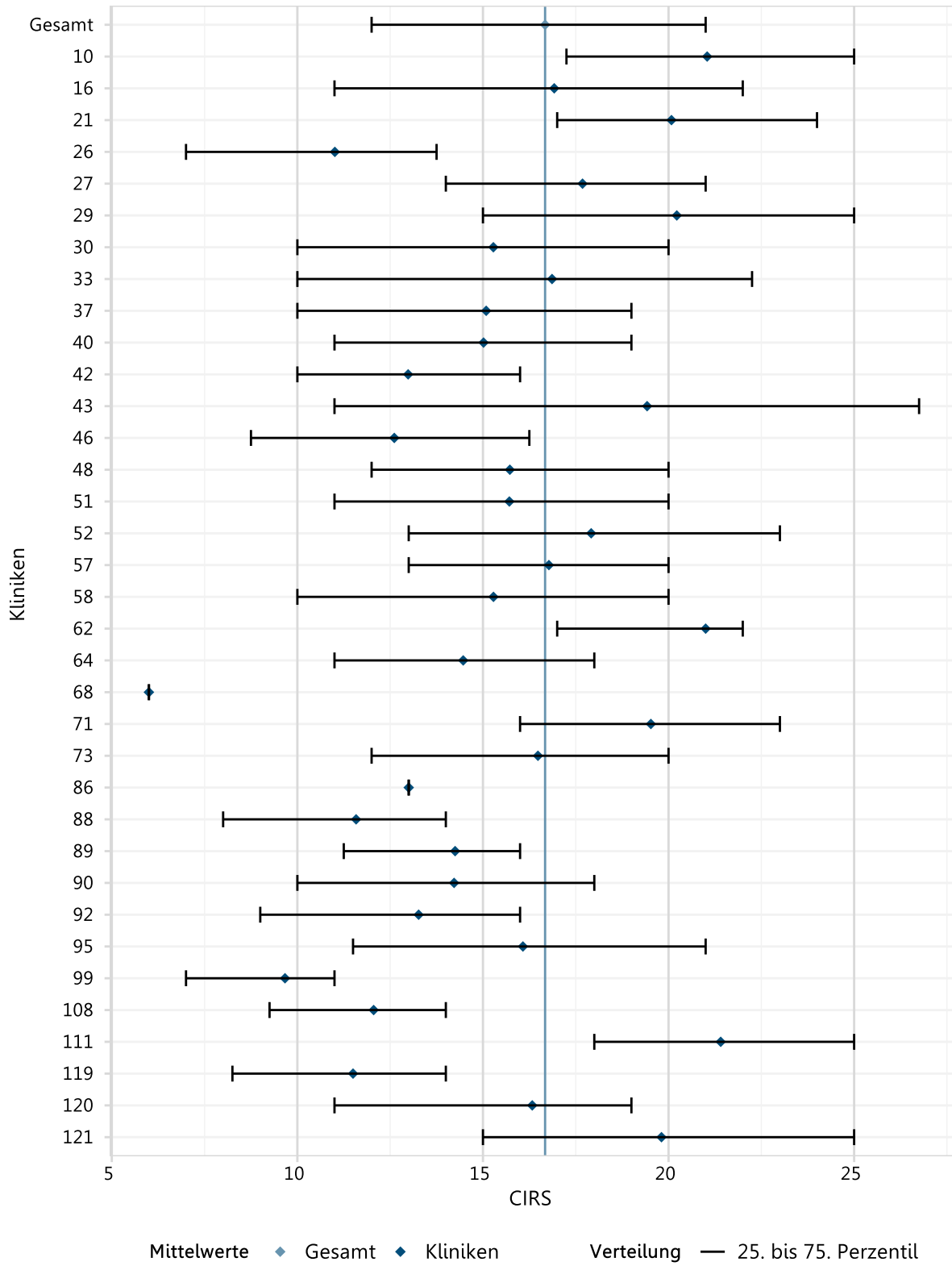


Tabelle 14: Verteilung der CIRS (Komorbidität) 2018 nach Kliniken

Klinik	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum	25%-Perzentil	Median	75%-Perzentil	Maximum	Gesamt
Gesamt	16.7	6.7	1	12	16	21	45	4'529
10	21.0	5.9	7	17.25	21	25	37	222
16	16.9	7.2	4	11	16	22	35	163
21	20.1	4.7	10	17	20	24	28	38
26	11.0	5.2	1	7	10.5	13.75	27	102
27	17.7	5.9	4	14	17	21	33	82
29	20.2	6.9	5	15	20	25	41	836
30	15.3	6.3	1	10	15	20	31	157
33	16.9	6.7	6	10	18	22.25	30	36
37	15.1	7.2	2	10	15	19	37	115
40	15.0	6.6	4	11	14	19	38	63
42	13.0	4.2	3	10	13	16	27	509
43	19.4	9.9	6	11	16.5	26.75	39	26
46	12.6	5.4	2	8.75	12.5	16.25	30	72
48	15.7	5.4	3	12	16	20	27	149
51	15.7	6.1	3	11	16	20	29	52
52	17.9	7.3	4	13	17	23	45	131
57	16.8	5.3	4	13	17	20	30	152
58	15.3	5.9	5	10	15.5	20	30	60
62	21.0	7.0	12	17	18	22	35	9
64	14.5	4.9	5	11	14	18	26	109
68	6.0		6	6	6	6	6	1
71	19.5	5.3	3	16	20	23	37	374
73	16.5	6.0	5	12	17	20	35	243
86	13.0		13	13	13	13	13	1
88	11.6	4.7	3	8	11	14	26	134
89	14.2	7.9	6	11.25	13	16	25	4
90	14.2	5.9	2	10	14	18	34	351
92	13.3	5.8	3	9	12	16	32	86
95	16.1	5.1	7	11.5	15	21	24	26
99	9.7	4.9	3	7	10	11	20	9
108	12.1	4.5	6	9.25	13	14	22	18
111	21.4	8.2	5	18	21	25	45	37
119	11.5	5.3	2	8.25	12.5	14	21	22
120	16.3	7.5	5	11	16	19	37	61
121	19.8	7.2	4	15	20	25	35	79

A4 Ergebnisqualität ADL-Score im Klinikvergleich

Tabelle 15: ADL-Score-Mittelwerte und 95%-Konfidenzintervalle für Ein- und Austritt nach Kliniken im Jahresvergleich (ohne Adjustierung)

Klinik	Jahr	ADL-Score Eintritt				ADL-Score Austritt				Gesamt n
		Mittelwert	Standardabweichung	Untere Grenze	Obere Grenze	Mittelwert	Standardabweichung	Untere Grenze	Obere Grenze	
Gesamt	2018	44.07	11.45	43.73	44.40	50.03	10.69	49.72	50.34	4'529
	2017	44.90	11.52	44.56	45.24	50.96	10.33	50.65	51.26	4'386
10	2018	42.36	11.19	40.88	43.84	50.83	9.96	49.52	52.15	222
	2017	40.40	11.46	38.74	42.06	51.08	9.51	49.70	52.45	186
16	2018	39.60	9.77	38.09	41.11	44.26	9.27	42.83	45.70	163
	2017	43.66	8.77	42.29	45.03	47.81	7.60	46.63	49.00	160
21	2018	51.95	8.42	49.18	54.72	54.84	5.95	52.89	56.80	38
	2017	50.24	8.43	46.40	54.07	53.43	6.78	50.34	56.51	21
26	2018	40.59	7.81	39.05	42.12	52.37	6.14	51.17	53.58	102
	2017	38.31	10.43	36.55	40.07	49.55	9.71	47.91	51.20	137
27	2018	45.56	10.21	43.32	47.80	49.87	8.97	47.90	51.84	82
	2017	46.50	9.11	44.70	48.29	51.79	7.51	50.31	53.27	101
29	2018	44.56	12.62	43.70	45.41	46.63	12.72	45.76	47.49	836
	2017	44.70	12.95	43.83	45.56	47.46	12.42	46.63	48.29	865
30	2018	39.18	12.10	37.27	41.09	44.71	12.24	42.78	46.64	157
	2017	39.11	12.61	35.67	42.55	46.44	12.16	43.12	49.76	54
33	2018	32.64	15.72	27.32	37.96	32.86	15.61	27.58	38.14	36
	2017									0
37	2018	33.30	11.61	31.15	35.44	50.63	9.87	48.81	52.46	115
	2017	34.07	10.35	32.25	35.89	47.92	10.49	46.08	49.76	127
40	2018	44.25	10.97	41.49	47.02	49.38	9.61	46.96	51.80	63
	2017	44.63	12.92	41.50	47.76	48.60	10.97	45.95	51.26	68
42	2018	48.54	7.61	47.88	49.21	55.87	5.98	55.35	56.39	509
	2017	48.89	8.11	48.16	49.61	56.00	6.71	55.40	56.60	484
43	2018	56.92	5.74	54.60	59.24	58.62	2.77	57.50	59.74	26
	2017	55.84	7.16	53.26	58.43	58.22	3.33	57.02	59.42	32
46	2018	45.12	9.48	42.90	47.35	52.29	9.02	50.17	54.41	72
	2017	45.05	8.98	43.03	47.08	52.91	7.59	51.20	54.62	78
48	2018	39.05	10.92	37.28	40.81	48.32	10.66	46.59	50.04	149
	2017	39.90	11.74	37.50	42.31	47.38	10.98	45.13	49.63	94
51	2018	43.12	9.57	40.45	45.78	51.35	9.08	48.82	53.87	52
	2017									0
52	2018	38.08	9.93	36.36	39.79	50.66	8.54	49.19	52.14	131
	2017	39.76	9.62	38.17	41.34	50.61	8.87	49.15	52.07	144
57	2018	39.01	11.91	37.10	40.92	47.86	10.30	46.21	49.51	152
	2017	40.78	12.89	38.82	42.73	48.22	11.20	46.52	49.92	169
58	2018	41.65	11.50	38.68	44.62	47.02	11.09	44.15	49.88	60
	2017	44.41	9.96	41.18	47.64	50.36	7.33	47.98	52.73	39
62	2018	47.67	5.15	43.71	51.62	53.67	3.77	50.77	56.57	9
	2017	49.52	13.04	43.59	55.46	56.05	5.12	53.72	58.38	21
64	2018	47.40	9.38	45.62	49.18	52.87	8.31	51.29	54.45	109
	2017	49.11	8.76	47.36	50.86	55.09	6.68	53.76	56.42	99
68	2018	56.00				60.00				1
	2017									0
71	2018	46.13	9.36	45.18	47.08	52.91	7.51	52.15	53.67	374
	2017	46.35	9.42	45.18	47.52	54.06	6.87	53.21	54.91	252

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung Tabelle 15

Klinik	Jahr	ADL-Score Eintritt				ADL-Score Austritt				Gesamt n
		Mittelwert	Standardabweichung	Konfidenzintervall		Mittelwert	Standardabweichung	Konfidenzintervall		
				Untere Grenze	Obere Grenze			Untere Grenze	Obere Grenze	
Gesamt	2018	44.07	11.45	43.73	44.40	50.03	10.69	49.72	50.34	4'529
	2017	44.90	11.52	44.56	45.24	50.96	10.33	50.65	51.26	4'386
73	2018	52.14	7.07	51.24	53.03	55.92	5.69	55.20	56.64	243
	2017	50.01	7.72	49.11	50.91	55.27	6.44	54.52	56.02	285
86	2018	52.00				60.00				1
	2017									0
88	2018	48.57	10.31	46.81	50.33	52.51	9.09	50.95	54.06	134
	2017	53.45	9.21	52.20	54.70	55.69	9.39	54.41	56.96	211
89	2018	38.50	8.70	24.66	52.34	41.75	9.74	26.25	57.25	4
	2017									0
90	2018	42.97	11.00	41.82	44.13	48.23	10.27	47.15	49.31	351
	2017	45.41	9.99	44.36	46.46	51.39	8.67	50.48	52.30	352
92	2018	44.33	11.47	41.87	46.79	50.42	10.83	48.10	52.74	86
	2017	46.09	11.33	43.72	48.46	49.07	13.12	46.32	51.81	90
95	2018	45.15	12.06	40.28	50.02	53.85	9.93	49.83	57.86	26
	2017	43.14	12.33	38.45	47.83	53.21	10.99	49.03	57.39	29
99	2018	57.44	5.08	53.54	61.35	58.89	2.26	57.15	60.63	9
	2017									0
108	2018	49.50	7.37	45.84	53.16	55.72	5.56	52.96	58.49	18
	2017	43.62	9.65	35.56	51.69	54.25	5.23	49.88	58.62	8
111	2018	35.08	15.16	30.03	40.13	36.19	15.24	31.11	41.27	37
	2017									0
119	2018	42.77	7.98	39.23	46.31	50.18	7.61	46.81	53.55	22
	2017									0
120	2018	42.36	12.13	39.25	45.47	49.25	11.32	46.35	52.15	61
	2017									0
121	2018	40.24	13.44	37.23	43.25	44.86	13.56	41.82	47.90	79
	2017									0

Tabelle 16: Vergleichsgrösse ADL-Score nach Kliniken im Jahresvergleich

Klinik	Jahr	Vergleichs- grösse ADL-Score	adj. p-Wert	Konfidenzintervall		Gesamt n
				Untere Grenze	Obere Grenze	
Gesamt	2018					4'529
	2017					4'386
10	2018	2.21	<0.001	0.72	3.71	222
	2017	3.33	<0.001	1.76	4.90	186
16	2018	-2.95	<0.001	-4.54	-1.37	163
	2017	-2.55	<0.001	-4.15	-0.96	160
21	2018	-1.01	1.00	-4.21	2.20	38
	2017	-0.82	1.00	-5.12	3.47	21
26	2018	3.99	<0.001	1.97	6.01	102
	2017	2.43	<0.001	0.67	4.18	137
27	2018	-1.32	0.85	-3.51	0.87	82
	2017	-0.20	1.00	-2.19	1.80	101
29	2018	-3.80	<0.001	-4.65	-2.95	836
	2017	-3.57	<0.001	-4.40	-2.74	865
30	2018	-1.36	0.25	-3.01	0.28	157
	2017	0.29	1.00	-2.41	3.00	54
33	2018	-8.82	<0.001	-12.60	-5.05	36
	2017					0
37	2018	6.93	<0.001	4.79	9.07	115
	2017	3.52	<0.001	1.54	5.51	127
40	2018	-0.66	1.00	-3.15	1.83	63
	2017	-2.37	0.06	-4.79	0.04	68
42	2018	2.37	<0.001	1.37	3.36	509
	2017	2.55	<0.001	1.54	3.55	484
43	2018	-0.50	1.00	-4.37	3.36	26
	2017	-0.71	1.00	-4.25	2.84	32
46	2018	1.13	0.99	-1.25	3.50	72
	2017	0.96	1.00	-1.33	3.25	78
48	2018	1.83	0.02	0.13	3.52	149
	2017	-0.01	1.00	-2.11	2.10	94
51	2018	2.32	0.26	-0.50	5.14	52
	2017					0
52	2018	4.56	<0.001	2.80	6.32	131
	2017	2.76	<0.001	1.07	4.45	144
57	2018	0.89	0.95	-0.76	2.54	152
	2017	-0.43	1.00	-2.01	1.14	169
58	2018	-1.33	0.97	-3.88	1.22	60
	2017	0.13	1.00	-3.01	3.27	39
62	2018	0.74	1.00	-5.76	7.24	9
	2017	1.05	1.00	-3.24	5.33	21
64	2018	0.00	1.00	-1.92	1.92	109
	2017	0.74	1.00	-1.27	2.76	99
68	2018	1.70	1.00	-17.83	21.23	1
	2017					0
71	2018	1.69	<0.001	0.56	2.82	374
	2017	2.21	<0.001	0.89	3.53	252
73	2018	-0.04	1.00	-1.41	1.32	243
	2017	0.64	0.97	-0.62	1.91	285

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Fortsetzung Tabelle 16

Klinik	Jahr	Vergleichs- grösse ADL-Score	adj. p-Wert	Konfidenzintervall		Gesamt n
				Untere Grenze	Obere Grenze	
Gesamt	2018					4'529
	2017					4'386
86	2018	3.85	1.00	-15.54	23.24	1
	2017					0
88	2018	-0.84	1.00	-2.78	1.10	134
	2017	-0.74	0.99	-2.34	0.86	211
89	2018	-5.21	0.96	-14.93	4.51	4
	2017					0
90	2018	-0.90	0.40	-2.07	0.27	351
	2017	0.45	1.00	-0.72	1.62	352
92	2018	-0.09	1.00	-2.25	2.08	86
	2017	-2.08	0.06	-4.22	0.05	90
95	2018	2.84	0.49	-1.03	6.71	26
	2017	3.39	0.13	-0.37	7.15	29
99	2018	-1.26	1.00	-7.80	5.28	9
	2017					0
108	2018	2.31	0.98	-2.30	6.93	18
	2017	3.92	0.90	-2.99	10.83	8
111	2018	-5.91	<0.001	-9.20	-2.61	37
	2017					0
119	2018	0.58	1.00	-3.61	4.78	22
	2017					0
120	2018	0.30	1.00	-2.26	2.86	61
	2017					0
121	2018	-1.32	0.91	-3.62	0.98	79
	2017					0

Tabelle 17: Ergebnisse der linearen Regression: Abhängige Variable ADL-Score-Austrittswert 2018

Variablenname	Regressions- koeffizient	Standard- fehler	T-Wert	p-Wert
Konstante	23.76	1.03	23.03	<0.001
Geschlecht (Referenz: Männer)				
Frauen	-0.17	0.19	-0.92	0.359
Alter	-0.03	0.01	-3.68	<0.001
Nationalität (Referenz: Schweiz)				
Andere Nationalitäten	-0.02	0.25	-0.09	0.931
Dauer der Reha	0.02	0.01	2.24	0.025
Versicherungsstatus (Referenz: Allgemein)				
Halbprivat	0.41	0.29	1.42	0.156
Privat	-0.22	0.37	-0.58	0.563
Hauptkostenträger (Referenz: Krankenversicherung (obligatorisch))				
Unfallversicherung	-0.04	1.12	-0.04	0.970
weitere Träger	-0.69	0.69	-1.01	0.314
Aufenthaltort vor Eintritt (Referenz: Zuhause)				
Zuhause, mit SPITEX	3.06	2.54	1.21	0.227
Krankenheim, Pflegeheim, Altersheim	-0.86	1.90	-0.45	0.652
Akutspital, psychiatrische Klinik	0.61	0.42	1.43	0.153
Andere	0.88	0.83	1.05	0.293
Aufenthaltort nach Austritt (Referenz: Zuhause)				
Krankenheim, Pflegeheim, Altersheim	-4.03	0.48	-8.42	<0.001
Akutspital, psychiatrische Klinik	-5.31	0.48	-11.11	<0.001
Rehabilitationsklinik	-6.64	0.66	-10.01	<0.001
Andere	-1.57	1.18	-1.33	0.183
Diagnosegruppe (Referenz: Krankheiten des Verdauungssystems (K))				
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (A,B)	-0.92	0.51	-1.81	0.070
Neubildungen (C,D00-D48)	-0.39	0.32	-1.25	0.211
Krankheiten des Kreislaufsystems (I00-I59, I70-I99)	0.47	0.37	1.28	0.199
Krankheiten des Atmungssystems (J)	-0.47	0.40	-1.17	0.242
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems, Verletzungen & Komplikationen (M,S00-T14,T80-T89)	-0.15	0.37	-0.41	0.681
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde (R)	-0.46	0.45	-1.02	0.306
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (E)	-1.21	0.61	-1.99	0.047
Krankheiten des Urogenitalsystems (N)	-1.71	0.62	-2.74	0.006
Krankheiten des Nervensystems, Auges & Ohres (G,H,I60-69)	-1.12	0.56	-1.99	0.046
Psychische und Verhaltensstörungen (F)	-0.56	0.75	-0.74	0.461
Sonstige Erkrankungen	0.43	0.65	0.67	0.505
CIRS	-0.07	0.02	-4.43	<0.001
ADL-Score-Eintrittswert	0.67	0.01	69.05	<0.001
Klinikfaktor im Modell*	*	*	*	*

* Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird hier auf die Darstellung der Koeffizienten und statistischen Kennzahlen für die einzelnen Kliniken verzichtet

$R^2=0.679$; Adjustiertes $R^2=0.675$

F-Statistik=150.2; Freiheitsgrade=4'465

Fallzahl: 4'529

A5 Partizipationsziele und Zielerreichung im Klinikvergleich

Abbildung 31: Bei Reha-Eintritt gewählte Partizipationsziele 2018 nach Kliniken

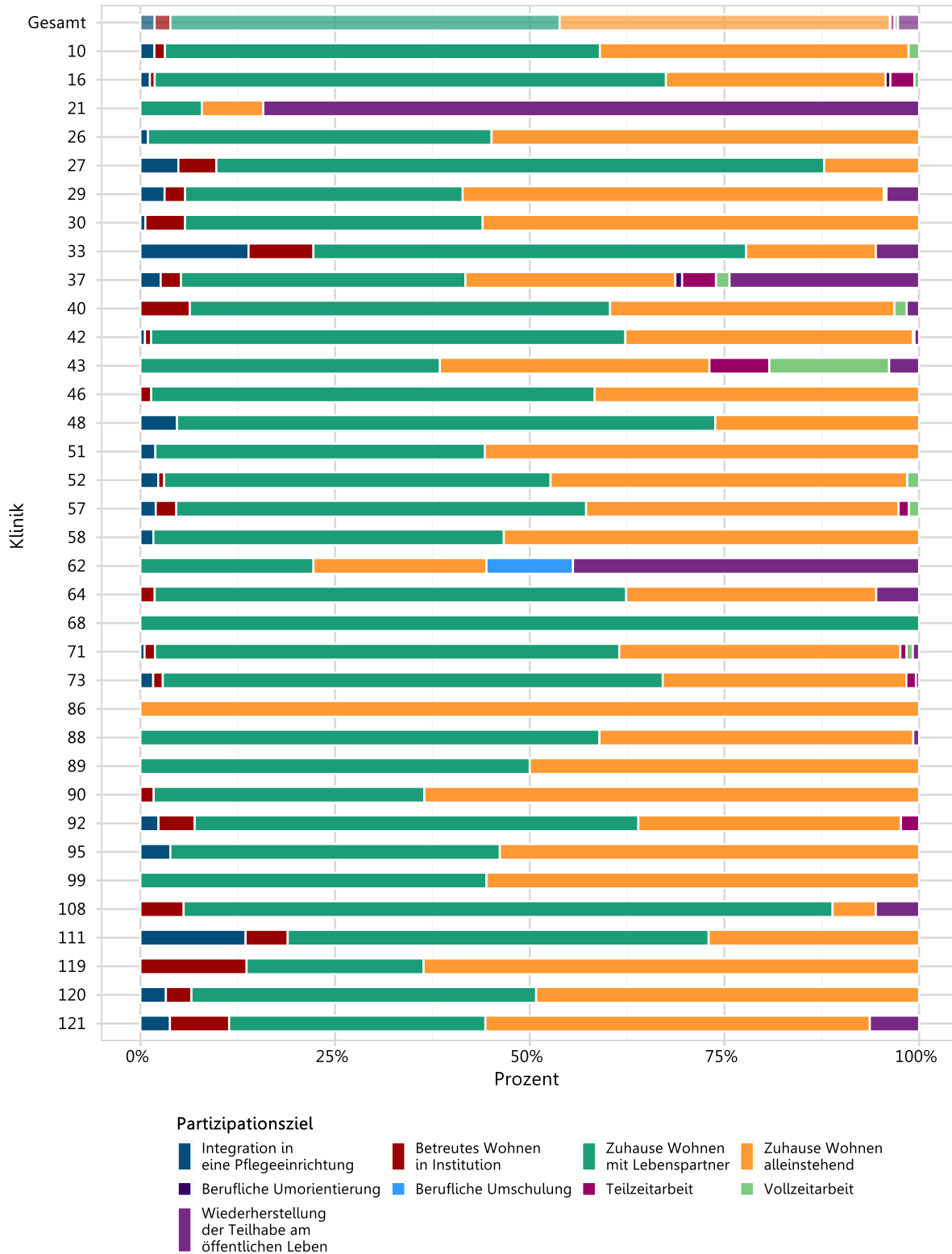


Tabelle 18: Bei Reha-Eintritt gewählte Partizipationsziele 2018 nach Kliniken

Klinik	Integration in eine Pflegeeinrichtung		Betreutes Wohnen in Institution		Zuhause Wohnen mit Lebenspartner		Zuhause Wohnen alleinstehend		Beschäftigung im geschützten Rahmen		Berufliche Umorientierung		Berufliche Umschulung		Teilzeitarbeit		Vollzeitarbeit		Wiederherstellung der Teilhabe am öffentl. Leben		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	
Gesamt	83	1.8	92	2.0	2'263	50.0	1'921	42.4	0	0.0	3	0.1	1	0.0	23	0.5	20	0.4	123	2.7	4'529
10	4	1.8	3	1.4	124	55.9	88	39.6	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	3	1.4	0	0.0	222
16	2	1.2	1	0.6	107	65.6	46	28.2	0	0.0	1	0.6	0	0.0	5	3.1	1	0.6	0	0.0	163
21	0	0.0	0	0.0	3	7.9	3	7.9	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	32	84.2	38
26	1	1.0	0	0.0	45	44.1	56	54.9	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	102
27	4	4.9	4	4.9	64	78.0	10	12.2	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	82
29	26	3.1	22	2.6	298	35.6	452	54.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	0.1	2	0.2	35	4.2	836
30	1	0.6	8	5.1	60	38.2	88	56.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	157
33	5	13.9	3	8.3	20	55.6	6	16.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2	5.6	36
37	3	2.6	3	2.6	42	36.5	31	27.0	0	0.0	1	0.9	0	0.0	5	4.3	2	1.7	28	24.3	115
40	0	0.0	4	6.3	34	54.0	23	36.5	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	1.6	1	1.6	63
42	3	0.6	4	0.8	310	60.9	188	36.9	0	0.0	1	0.2	0	0.0	0	0.0	0	0.0	3	0.6	509
43	0	0.0	0	0.0	10	38.5	9	34.6	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2	7.7	4	15.4	1	3.8	26
46	0	0.0	1	1.4	41	56.9	30	41.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	72
48	7	4.7	0	0.0	103	69.1	39	26.2	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	149
51	1	1.9	0	0.0	22	42.3	29	55.8	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	52
52	3	2.3	1	0.8	65	49.6	60	45.8	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2	1.5	0	0.0	131
57	3	2.0	4	2.6	80	52.6	61	40.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2	1.3	2	1.3	0	0.0	152
58	1	1.7	0	0.0	27	45.0	32	53.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	60
62	0	0.0	0	0.0	2	22.2	2	22.2	0	0.0	0	0.0	1	11.1	0	0.0	0	0.0	4	44.4	9
64	0	0.0	2	1.8	66	60.6	35	32.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	6	5.5	109
68	0	0.0	0	0.0	1	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1
71	2	0.5	5	1.3	223	59.6	135	36.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0	3	0.8	3	0.8	3	0.8	374
73	4	1.6	3	1.2	156	64.2	76	31.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0	3	1.2	0	0.0	1	0.4	243
86	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1
88	0	0.0	0	0.0	79	59.0	54	40.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	0.7	134
89	0	0.0	0	0.0	2	50.0	2	50.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	4

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.



Fortsetzung Tabelle 18

Klinik	Integration in eine Pflegeeinrichtung		Betreutes Wohnen in Institution		Zuhause Wohnen mit Lebenspartner		Zuhause Wohnen alleinstehend		Beschäftigung im geschützten Rahmen		Berufliche Umorientierung		Berufliche Umschulung		Teilzeitarbeit		Vollzeitarbeit		Wiederherstellung der Teilhabe am öffentl. Leben		Gesamt		
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n		
Gesamt	83	1.8	92	2.0	2'263	50.0	1'921	42.4	0	0.0	3	0.1	1	0.0	23	0.5	20	0.4	123	2.7	4'529		
90	0	0.0	6	1.7	122	34.8	223	63.5	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	351
92	2	2.3	4	4.7	49	57.0	29	33.7	0	0.0	0	0.0	0	0.0	2	2.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0	86
95	1	3.8	0	0.0	11	42.3	14	53.8	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	26
99	0	0.0	0	0.0	4	44.4	5	55.6	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	9
108	0	0.0	1	5.6	15	83.3	1	5.6	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	5.6	18		
111	5	13.5	2	5.4	20	54.1	10	27.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	37
119	0	0.0	3	13.6	5	22.7	14	63.6	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	22
120	2	3.3	2	3.3	27	44.3	30	49.2	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	61
121	3	3.8	6	7.6	26	32.9	39	49.4	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	5	6.3	79		

Abbildung 32: Zielerreichung der Partizipationsziele 2018 nach Kliniken (angepasste und nicht-angepasste Ziele)

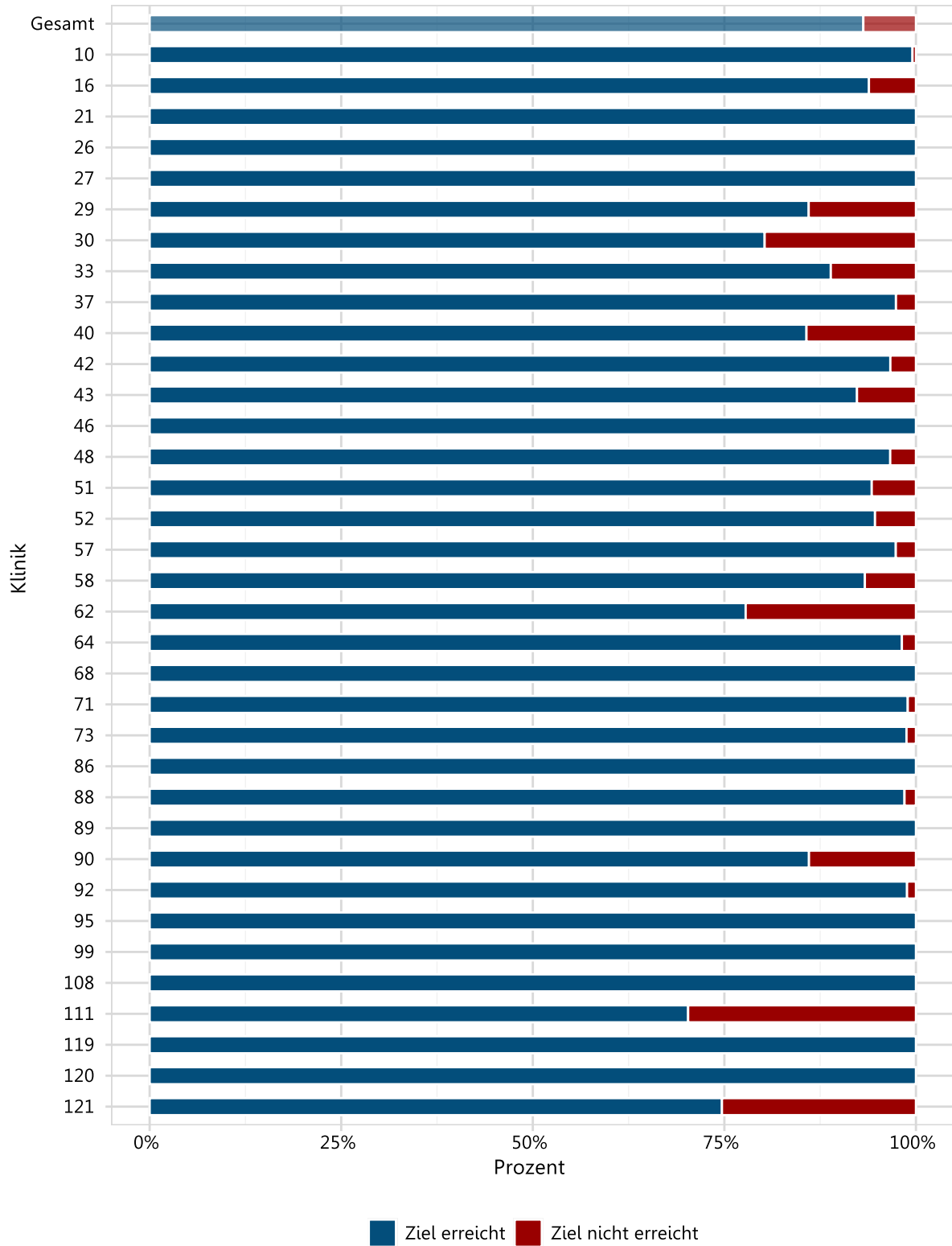


Tabelle 19: Zielerreichung der Partizipationsziele 2018 nach Kliniken (angepasste und nicht-angepasste Ziele)

Klinik	Ziel erreicht		Ziel nicht erreicht		Gesamt
	n	%	n	%	n
Gesamt	4'218	93.1	311	6.9	4'529
10	221	99.5	1	0.5	222
16	153	93.9	10	6.1	163
21	38	100.0	0	0.0	38
26	102	100.0	0	0.0	102
27	82	100.0	0	0.0	82
29	719	86.0	117	14.0	836
30	126	80.3	31	19.7	157
33	32	88.9	4	11.1	36
37	112	97.4	3	2.6	115
40	54	85.7	9	14.3	63
42	492	96.7	17	3.3	509
43	24	92.3	2	7.7	26
46	72	100.0	0	0.0	72
48	144	96.6	5	3.4	149
51	49	94.2	3	5.8	52
52	124	94.7	7	5.3	131
57	148	97.4	4	2.6	152
58	56	93.3	4	6.7	60
62	7	77.8	2	22.2	9
64	107	98.2	2	1.8	109
68	1	100.0	0	0.0	1
71	370	98.9	4	1.1	374
73	240	98.8	3	1.2	243
86	1	100.0	0	0.0	1
88	132	98.5	2	1.5	134
89	4	100.0	0	0.0	4
90	302	86.0	49	14.0	351
92	85	98.8	1	1.2	86
95	26	100.0	0	0.0	26
99	9	100.0	0	0.0	9
108	18	100.0	0	0.0	18
111	26	70.3	11	29.7	37
119	22	100.0	0	0.0	22
120	61	100.0	0	0.0	61
121	59	74.7	20	25.3	79

Impressum

Titel	Nationaler Vergleichsbericht 2018. Internistische Rehabilitation
Autorinnen und Autoren	Dipl.-Päd. (Rehab.) Stefanie Köhn Manuela Marquardt, MA Dr. Anna Schlumbohm Martin Brünger, MPH Prof. Dr. Karla Spyra
Publikationsort und -jahr	Bern / Berlin 09. Dezember 2019 (v 1.0)
Zitation:	ANQ, Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, Bern, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft (2019). Internistische Rehabilitation. Nationaler Vergleichsbericht 2018.
Qualitätsausschuss Rehabilitation	Prof. Dr. med. Stefan Bachmann, Kliniken Valens (bis 31.12.2019) Annette Egger, MPH, Gesundheitsdepartement Basel-Stadt Dr. med. Ruth Fleisch, Klinik Schloss Mammern (bis 31.12.2019) Dr. med. Stefan Goetz, Hôpital Fribourgeois Angelina Hofstetter, H+ Barbara Lüscher, MHA, Zentralstelle für Medizinaltarife UVG (ZMT) Dr. med. Pierre-André Rapin, Institution de Lavigny Dr. med. Isabelle Rittmeyer, Zürcher RehaZentrum Davos Klaus Schmitt, Schweizer Paraplegiker-Zentrum (bis 31.05.2019) Dr. med. Anke Scheel-Sailer, Schweizer Paraplegiker-Zentrum (ab 01.06.2019) Dr. med. Thomas Sigrist, Klinik Barmelweid Stephan Tobler, Kliniken Valens
Auftraggeberin vertreten durch	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken – ANQ Dr. Luise Menzi, Leiterin Rehabilitation
Copyright	Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken – ANQ Geschäftsstelle Weltpoststrasse 5 CH-3015 Bern Charité – Universitätsmedizin Berlin Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft Charitéplatz 1 D-10117 Berlin